

# **ZHW-Finanzbericht**

## **2002**

|                                       | <b>Seite</b> |                 |
|---------------------------------------|--------------|-----------------|
| <b>Finanzieller Überblick</b>         | 74           |                 |
| <b>Jahresrechnung 2002</b>            | 78           | Erfolgsrechnung |
|                                       | 79           | Bilanz          |
| <b>Anmerkungen zur Jahresrechnung</b> | 80           |                 |

# Finanzieller Überblick

## Allgemeines

Der Bericht des Geschäftsjahres ist nach den vorhandenen Kerngeschäften, resp. nach Sparten ausgerichtet. Die Finanzierung des Kerngeschäftes, der Infrastruktur und der Ausstattungsinvestitionen ist in den Anmerkungen aufgeführt.

Diese Struktur wird auch für die Managementrechnung mit der Aufteilung auf die verschiedenen organisatorischen Einheiten (Departemente) beibehalten, so dass die Nachvollziehbarkeit der verschiedenen Informationen gewährleistet ist.

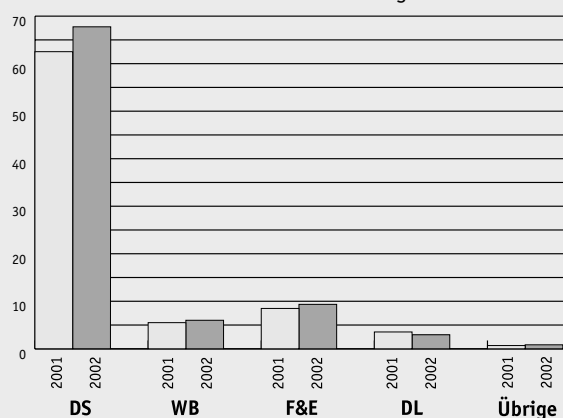
Die Managementrechnung ist in Form der Deckungsbeitragsrechnung aufgeführt. Gleichzeitig erfolgt die Detaillierung in ein Betriebsergebnis I (Stufe DB1) mit den direkten Aufwendungen und ein Betriebsergebnis II (Stufe DB3). Die Deckungsbeiträge zeigen die verschiedenen Erfolgsstufen der einzelnen Geschäftseinheiten, respektive Sparten. Die zentral anfallenden Aufwände von Rektorat und Verwaltung (Corporate Center), welche aufgrund von Leistungsbezügen den einzelnen Einheiten direkt zugerechnet werden konnten, werden als «Zentrale Serviceleistungen» ausgewiesen. Die verbleibenden, nicht direkt zurechenbaren Aufwendungen des Corporate Center führen zum Betriebsergebnis III (Stufe DB 5 oder EBDIT). Die Infrastrukturbeiträge und -aufwände sowie die nichtbetrieblichen und a.o. Erträge und Aufwände werden in der Managementrechnung nicht dargestellt.

## Erfolgsrechnung

### Ertrag

Die **Erträge** stiegen um CHF 4,3 Mio. (+5,2%) von CHF 84,1 Mio. auf CHF 88,4 Mio. Das Diplomstudium verzeichnete wiederum einen Anstieg und zwar um CHF 3,4 Mio. (+5,1%) von CHF 65,9 Mio. auf CHF 69,3 Mio. Der prozentuale Anteil der Diplomausbildung am Gesamtertrag ist bei 78,3% (Vorjahr: 78,4%). Die Sparte Weiterbildung zeigt eine Zunahme von CHF 0,5 Mio. (+8,6%). Sie ist langsamer gewachsen als im Vorjahr (Vorjahr: +15,6%). Die anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung zeigt eine Zunahme um CHF 0,9 Mio. (+10,8%). Auch in dieser Sparte hat sich das Wachstum verlangsamt, im Vorjahr betrug die Zunahme noch 21,4%. Als einzige Sparte verzeichnet der Bereich Dienstleistungen eine Abnahme des Ertrages und zwar um CHF 0,6 Mio. (-16,6%).

Veränderung der Ertragsstruktur in Mio. CHF



Die **Beiträge des Bundes** stiegen um CHF 0,4 Mio. (+1,6%) von CHF 25,4 Mio. auf CHF 25,8 Mio. Dieser Anstieg ist vor allem auf die steigende Anzahl an Beiträgen an Diplome NDS und die Beiträge für Gleichstellungsprojekte (u.a. Frauengrundstudium) zurückzuführen. Die gemäss Benchmarks entrichteten Kopfpauschalen haben sich nicht verändert.

Die **Beiträge des Kantons Zürich** stiegen um CHF 1,3 Mio. (+2,7%) auf CHF 52,4 Mio. Massgeblich zum Anstieg beigetragen haben die um CHF 4,7 Mio. (+31,2%) höheren FHV<sup>1</sup>-Beiträge für die Diplombildung. Gleichzeitig ist aber auch der Betrag der Restkostenfinanzierung für die Diplombildung um CHF 2,6 Mio. (-20,3%) auf CHF 10,3 Mio. gesunken. Die Restkostenfinanzierung für F&E ist um CHF 1,3 Mio. (+31,9%) auf CHF 5,4 Mio. gestiegen. Die Beiträge für Sonderprojekte sind um CHF 2,6 Mio. (-61,8%) auf CHF 1,6 Mio. gesunken. Vom Beitrag des Kantons Zürich entfallen CHF 15,1 Mio. oder 28,9% auf Entschädigungen für Mietkosten- und Infrastrukturbeiträge.

Die Erhöhung der Beiträge von **Nicht-Träger-Kantonen** um CHF 2,8 Mio. (+22,3%) auf CHF 15,4 Mio. beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der Pauschalbeiträge FHV und RSA<sup>2</sup>.

### Aufwand

Der **Personalaufwand** ist um CHF 0,4 Mio. (-0,6%) auf CHF 72,3 Mio. gesunken. Die Saläre sind um CHF 2,3 Mio. (-3,6%) auf CHF 60,2 Mio. gesunken. Diese Reduktion beruht auf der Auflösung von Rückstellungen für Ferienguthaben (CHF 0,6 Mio.) der Angestellten sowie auf der Änderung der Buchungspraxis von externen Drittleistungen (CHF 1,5 Mio.), die im Aufwand für Drittleistungen ausgewiesen werden. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung sind um CHF 1,5 Mio. (+34,8%) auf CHF 5,9 Mio. angestiegen. Dieser Anstieg begründet sich damit, dass die BVK-Beiträge nicht mehr zu einem reduzierten Satz berechnet wurden wie in den beiden Vorjahren. Der Personalaufwand betrug 81,8% des Gesamtertrages (Vorjahr 86,5%).

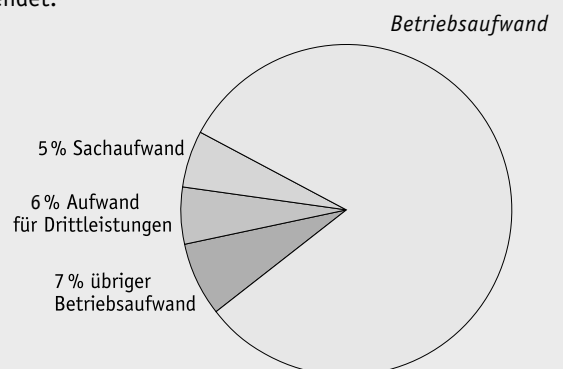
Aufgrund der eingeleiteten Optimierungsmassnahmen konnte der **Sachaufwand** um CHF 1,4 Mio. (-23,5%) auf CHF 4,7 Mio. gesenkt werden. Er be-

inhaltet vor allem Kleininvestitionen sowie übrige, in der Regel direkt den Organisationseinheiten zurechenbare Sachaufwände.

Der **Aufwand für Drittleistungen** ist mit CHF 2,4 Mio. (+86,2%) auf CHF 5,1 Mio. stark angestiegen. Von der Zunahme entfallen CHF 1,5 Mio. auf die Änderung der Buchungspraxis von externen Drittleistungen, die im Vorjahr im Personalaufwand gebucht wurden und CHF 0,9 Mio. auf externe Unterstützung in Projekten.

Die Position **Übriger Betriebsaufwand** beinhaltet nebst den Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen, Energieaufwand, Übriger Verwaltungsaufwand und verschiedenen Betriebsaufwendungen auch die Holdingkosten von CHF 0,65 Mio. Die entsprechende Entlastung durch den Kanton Zürich in der gleichen Höhe ist in der Ertragsposition «Übrige Erträge» enthalten.

Der **Infrastrukturaufwand** von CHF 14,8 Mio. setzt sich im Wesentlichen aus Mieten für nicht kantonale Liegenschaften (CHF 3,2 Mio. oder 21,7%), aus der Entschädigung für Gebäudenutzung an den Kanton Zürich (CHF 10,2 Mio. oder 69%) sowie aus dem Gebäudeunterhalt und der Reinigung zusammen. Die Verrechnung mit der Entlastung durch Kanton (CHF 15,1 Mio.) und Bund (CHF 0,5 Mio.) erfolgt in der Liegenschaftsrechnung der Erfolgsrechnung. Der daraus sichtbare Überhang an Infrastrukturerträgen wird für Kleininvestitionen und Wartungsarbeiten (im Sachaufwand enthalten) verwendet.



<sup>1</sup> FHV: Fachhochschulvereinbarung

<sup>2</sup> RSA: Regionales Schulabkommen

Das **Ergebnis vor a.o. Positionen** zeigt einen Gewinn von CHF 1,1 Mio. oder 1,2% der Gesamterträge. Damit liegt das Ergebnis CHF 3,6 Mio. (+140,8%) über dem Vorjahr.

Die **nicht betrieblichen Erträge und Aufwände** umfassen Erträge aus der Vermietung von Parkplätzen und Unterrichtsräumen in der Höhe von CHF 1,0 Mio., Erträge der Reprozentrale und übrige Erträge aus Eigenprodukten von CHF 0,5 Mio. und die entsprechenden Aufwände von CHF 1,0 Mio.

Die **a.o. Erträge und Aufwände** enthalten die Aufwände (CHF 1,1 Mio.) und die zugehörigen Finanzierungsbeiträge (CHF 1,0 Mio.) für den weiteren Unterhalt der Verwaltungsinformatik-Tools sowie der Einführung der neuen Finanzbuchhaltungssoftware.

Es wurden **Rückstellungen** in der Höhe von CHF 1,77 Mio. für den Auf- und Ausbau von Kompetenzzentren sowie die Umsetzung des Bologna-Abkommens gebildet. Gleichzeitig wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 0,37 Mio. aufgelöst für den Studiengang Bauingenieurwesen, IT-Netzwerkinstallationen und die Auflösung der Genossenschaft der ehemaligen Dolmetscherschule. Der Überhang aus Bildung und Auflösung von Rückstellungen entspricht dem Jahresgewinn von CHF 1,4 Mio.

## Bilanz

### Aktiven

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich um CHF 10,5 Mio. (+25,7%) auf CHF 51,6 Mio. Aufgrund der termingerechten Zahlung der Beiträge des Bundes per Ende Jahr konnten die Flüssigen Mittel um CHF 12,2 Mio. (+57,7%) auf CHF 33,2 Mio. erhöht werden. Gleichzeitig sind die Forderungen gegenüber der Staatsbuchhaltung um CHF 6,4 Mio. (-93,2%) auf CHF 0,5 Mio. gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um CHF 3,8 Mio. (+37,8%) auf CHF 14,0 Mio. gestiegen.

Die **Vorräte und Angefangenen Arbeiten** sind um CHF 0,8 Mio. (+31,2%) auf CHF 3,4 Mio. gestiegen.

Die Position **Aktive Rechnungsabgrenzung** hat sich mit CHF 0,07 Mio. (+34,5%) leicht erhöht auf CHF 0,3 Mio.

Das **Anlagevermögen** ist gleichbleibend zum Vorjahr bei CHF 0,02 Mio. Die Sachanlagen werden pro Memoria noch mit 4 Franken ausgewiesen.

### Passiven

Das **kurzfristige Fremdkapital** ist um CHF 9,2 Mio. (+26,3%) auf CHF 44,0 Mio. gestiegen. Das Wachstum entspricht prozentual rund dem Anstieg des Umlaufvermögens auf der Aktivseite der Bilanz.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind um CHF 0,6 Mio. (-15,2%) auf CHF 3,2 Mio. gesunken.

Die **übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Vorauszahlungen für Projekte, welche um CHF 5,0 Mio. (+63,2%) zugenommen haben und neu CHF 12,8 Mio. betragen.

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** ist um CHF 4,2 Mio. (+20,8%) auf CHF 24,7 Mio. angestiegen. Die Veränderung liegt vor allem in der Zunahme der Transitorischen Passiven um CHF 3,1 Mio. (+41,2%) auf CHF 10,5 Mio. und der Zunahme der Stundenkontokorrentguthaben der Dozierenden um CHF 1,8 Mio. (+16,2%) auf CHF 13,2 Mio.

Das **Langfristige Fremdkapital** mit der Position Rückstellungen hat sich um den Jahresgewinn von CHF 1,4 Mio. erhöht und beträgt neu CHF 5,3 Mio.

Die noch verbleibenden Anteilscheine der ehemaligen Dolmetscherschule in der Höhe von CHF 0,02 Mio. wurden an die Genossenschafter zurückbezahlt. Das **Eigenkapital** der ZHW beträgt somit, zusammen mit den Rückstellungen unter der Position langfristiges Fremdkapital, CHF 7,6 Mio.

## Weitere Angaben und Ausblick

Für die weitere Verbesserung des Rechnungswesens und die Präzisierung der Führungsinformationen der Zürcher Hochschule Winterthur sind folgende Massnahmen geplant, resp. bereits eingeleitet:

- Nachdem die neuen Software-Instrumente im Bereich der Finanzbuchhaltung per 1.1.2003 produktiv sind, wird die Einführung der neuen Instrumente für Kostenrechnung und Controlling auf Sommer und Herbst 2003 geplant.
- Das interne Reporting (Management- und Kostenrechnung) wird für alle budgetierenden Organisationseinheiten weiter ausgebaut, damit die Führungsinformationen zur Verfügung gestellt werden können.
- Ein Projekt zur Ablösung der bestehenden Schuladministrations-Software ist gestartet. Die neue Software soll die Abbildung der modularisierten Studiengänge ermöglichen.

# Jahresrechnung 2002

## Erfolgsrechnung 2002

| <i>in CHF</i>                                  | <i>Anmerkung</i> | <i>2002</i>       | <i>%</i>     | <i>2001</i>       | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>     |
|--|------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| <b>Erträge</b>                                 |                  |                   |              |                   |              |                   |              |
| Diplomstudium                                  | 3                | 69'266'177        | 78,3         | 65'882'695        | 78,4         | 3'383'482         | 5,1          |
| Weiterbildung                                  | 3                | 6'018'873         | 6,8          | 5'542'447         | 6,6          | 476'426           | 8,6          |
| Forschung & Entwicklung                        | 3                | 9'348'017         | 10,6         | 8'438'769         | 10,0         | 909'248           | 10,8         |
| Dienstleistungen                               | 3                | 2'953'609         | 3,3          | 3'541'296         | 4,2          | -587'687          | -16,6        |
| Übrige Erträge                                 | 3                | 842'359           | 1,0          | 676'780           | 0,8          | 165'579           | 24,5         |
| <b>Total Erträge</b>                           |                  | <b>88'429'036</b> | <b>100,0</b> | <b>84'081'987</b> | <b>100,0</b> | <b>4'347'049</b>  | <b>5,2</b>   |
| <b>Betriebsaufwand</b>                         |                  |                   |              |                   |              |                   |              |
| Personalaufwand                                | 5                | 72'297'211        | 81,8         | 72'706'900        | 86,5         | -409'689          | -0,6         |
| Sachaufwand                                    | 6                | 4'654'294         | 5,3          | 6'084'751         | 7,2          | -1'430'457        | -23,5        |
| Aufwand für Drittleistungen                    | 7                | 5'091'177         | 5,8          | 2'734'861         | 3,3          | 2'356'316         | 86,2         |
| Übriger Betriebsaufwand                        | 8                | 6'199'910         | 7,0          | 6'245'750         | 7,4          | -45'840           | -0,7         |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                   |                  | <b>88'242'592</b> | <b>99,8</b>  | <b>87'772'262</b> | <b>104,4</b> | <b>470'330</b>    | <b>0,5</b>   |
| <b>Betriebsergebnis</b>                        |                  | <b>186'443</b>    | <b>0,2</b>   | <b>-3'690'275</b> | <b>-4,4</b>  | <b>3'876'718</b>  | <b>105,1</b> |
| Abschreibungen                                 | 9                | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0          | 0                 | -            |
| <b>Ergebnis vor Infrastrukturaufwand</b>       |                  | <b>186'443</b>    | <b>0,2</b>   | <b>-3'690'275</b> | <b>-4,4</b>  | <b>3'876'718</b>  | <b>105,1</b> |
| Infrastruktursertrag                           | 10               | 15'663'968        | 17,7         | 15'079'468        | 17,9         | 584'500           | 3,9          |
| Infrastrukturaufwand                           | 11               | -14'799'753       | -16,7        | -13'963'270       | -16,6        | -836'483          | 6,0          |
| <b>Ergebnis vor ausserord. Positionen</b>      |                  | <b>1'050.659</b>  | <b>1,2</b>   | <b>-2'574'077</b> | <b>-3,1</b>  | <b>3'624'736</b>  | <b>140,8</b> |
| Nicht betriebliche Erträge/Aufwände            | 12               | 483'847           | 0,5          | 1'019'820         | 1,2          | -535'973          | -52,6        |
| A.o. Erträge/Aufwände                          | 13               | -134'506          | -0,2         | -996'826          | -1,2         | -862'320          | -86,5        |
| Auflösung (-) / Bildung (+) von Rückstellungen | 22               | 1'400'000         | 1,6          | -2'551'083        | -3,0         | 3'951'083         | 154,9        |
| Auflösung/Bildung von Rücklagen                |                  | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0          | 0                 | -            |
| <b>Gesamtergebnis</b>                          |                  | <b>0</b>          | <b>-</b>     | <b>0</b>          | <b>-</b>     | <b>0</b>          | <b>-</b>     |

## Bilanz per 31.12.2002

| <i>in CHF</i>                                    | <i>Anmerkung</i> | <i>31.12.2002</i> | <i>%</i>     | <i>31.12.2001</i> | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>    |
|--|------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |                  |                   |              |                   |              |                   |             |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |                  |                   |              |                   |              |                   |             |
| Flüssige Mittel                                  | 14               | 33'213'560        | 64,3         | 21'056'450        | 51,2         | 12'157'110        | 57,7        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 15               | 13'998'835        | 27,1         | 10'162'443        | 24,7         | 3'836'392         | 37,8        |
| Forderung Staatsbuchhaltung                      | 16               | 463'880           | 0,9          | 6'814'653         | 16,6         | -6'350'773        | -93,2       |
| Übrige Forderungen                               |                  | 222'505           | 0,4          | 211'583           | 0,5          | 10'922            | 5,2         |
| Vorräte und Angefangene Arbeiten                 | 17               | 3'441'204         | 6,7          | 2'623'304         | 6,4          | 817'901           | 31,2        |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                       | 18               | 287'000           | 0,6          | 213'308           | 0,5          | 73'692            | 34,5        |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                      |                  | <b>51'626'985</b> | <b>100,0</b> | <b>41'081'741</b> | <b>100,0</b> | <b>10'545'244</b> | <b>25,7</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |                  |                   |              |                   |              |                   |             |
| Sachanlagen                                      |                  | 4                 | 0,0          | 4                 | 0,0          | 0                 | 0,0         |
| Finanzanlagen                                    |                  | 20'000            | 0,0          | 20'000            | 0,0          | 0                 | 0,0         |
| Immaterielle Anlagen                             |                  | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                      | <b>19</b>        | <b>20'004</b>     | <b>0,0</b>   | <b>20'004</b>     | <b>0,0</b>   | <b>0</b>          | <b>0,0</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                             |                  | <b>51'646'989</b> | <b>100,0</b> | <b>41'101'745</b> | <b>100,0</b> | <b>10'545'244</b> | <b>25,7</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |                  |                   |              |                   |              |                   |             |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                  |                   |              |                   |              |                   |             |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |                  | 3'150'759         | 6,1          | 3'717'210         | 9,0          | -566'451          | -15,2       |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             |                  | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 20               | 16'222'311        | 31,4         | 10'739'797        | 26,1         | 5'482'514         | 51,0        |
| Passive Rechnungsabgrenzung                      | 21               | 24'653'551        | 47,7         | 20'406'370        | 49,6         | 4'247'181         | 20,8        |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>          |                  | <b>44'026'621</b> | <b>85,2</b>  | <b>34'863'377</b> | <b>84,8</b>  | <b>9'163'244</b>  | <b>26,3</b> |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |                  |                   |              |                   |              |                   |             |
| Andere Verbindlichkeiten                         |                  | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0         |
| Rückstellungen                                   | 22               | 5'301'000         | 10,3         | 3'901'000         | 9,5          | 1'400'000         | 35,9        |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>          |                  | <b>5'301'000</b>  | <b>10,3</b>  | <b>3'901'000</b>  | <b>9,5</b>   | <b>1'400'000</b>  | <b>35,9</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                              |                  |                   |              |                   |              |                   |             |
| Reserven / Rücklagen                             | 23               | 2'319'368         | 4,5          | 2'337'368         | 5,7          | -18'000           | -0,8        |
| Jahresgewinn                                     |                  | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0          | 0                 | 0,0         |
| <b>Total Eigenkapital</b>                        |                  | <b>2'319'368</b>  | <b>4,5</b>   | <b>2'337'368</b>  | <b>5,7</b>   | <b>-18'000</b>    | <b>-0,8</b> |
| <b>Total Passiven</b>                            |                  | <b>51'646'989</b> | <b>100,0</b> | <b>41'101'745</b> | <b>100,0</b> | <b>10'545'244</b> | <b>25,7</b> |

# Anmerkungen zur Jahresrechnung 2002

## Anmerkung 1: Grundsätze der Rechnungslegung

### Bilanzierungskreis

Die Jahresrechnung der Zürcher Hochschule Winterthur umfasst sämtliche Vermögens-, Kapital- und Erfolgswerte aller der ZHW als öffentlich-rechtliche Körperschaft juristisch zugehörigen Departemente und Dienstleistungsbereiche sowie alle Werte der im wesentlichen Einflussbereich der Hochschule stehenden Fonds und Stiftungen.

Als Grundsatz für den Einbezug in die Jahresrechnung gilt eine eindeutige Zuordnung der anvertrauten Mittel zur Erfüllung des Leistungsauftrages der Fachhochschule oder zu ergänzenden Projekten der Forschung und Lehre, die der Hochschule oder ihren Vertretern von Dritten ermöglicht werden. Dabei ist entscheidend, dass der Zweck des Auftrages bzw. der anvertrauten Mittel eindeutig der ZHW zuzuordnen ist, oder dass die Hochschule massgeblichen Einfluss auf die Verwendung der anvertrauten Mittel hat.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Im Bestreben, Nahestehenden und Dritten transparent Rechenschaft über die der Hochschule anvertrauten Mittel abzulegen, wird die Rechnungslegung der Hochschule schrittweise an moderne und in der Schweiz anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze angepasst, sofern die kantonalen Bestimmungen solche zulassen.

Die vorliegende Jahresrechnung basiert u.a. auf folgenden Rechnungslegungsgrundsätzen, welche die Verwirklichung des Grundsatzes «True and Fair View» anstreben:

- klare Gliederung der Jahresrechnung bestehend aus ertrags- und aufwandsartengerechter Erfolgsrechnung, Investitions- und finanzierungsgerechter Bilanz sowie ergänzenden Anmerkungen zur Jahresrechnung,
- der Aufbau des verwendeten Kontenrahmens lehnt sich stark an den neuen Schweizerischen Kontenrahmen an, berücksichtigt aber wo notwendig das neue Rechnungsmodell des Kantons Zürich,
- Ausweis periodengerecht abgegrenzter Erträge und Aufwendungen.

### Bilanzierung und Bewertung einzelner Bilanzpositionen

#### *Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel umfassen Sichtguthaben bei Post, Banken und der Staatsbuchhaltung unter 90 Tagen.

#### *Forderungen*

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Rückstellung mittels Delkredere ist im Berichtsjahr fortgeführt worden.

#### *Vorräte*

Die Bewertung der Vorräte an Rohmaterialien und Heizöl erfolgt zu Anschaffungskosten resp. zu den tieferen Marktpreisen.

#### *Forschung & Entwicklung*

Der mehrjährige projektorientierte Aufwand für Forschung und Entwicklung wird unter der Position «Vorräte und Angefangene Arbeiten» bilanziert. Entsprechende Anzahlungen von Bund, Kanton und Dritte werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

#### *Einrichtungen*

Anschaffungen mit einem Wert von mehr als CHF 0,3 Mio. werden durch den Kanton Zürich und den Bund finanziert. Sie erscheinen somit nicht in der Rechnung der ZHW. Kleininvestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung (Sachaufwand) zugewiesen.



#### *Immobilien*

Der Kanton Zürich stellt die für den Betrieb der Hochschule erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung und tritt auch als Bauherr auf. Die entsprechenden Aktiven sind nicht Bestandteil der Hochschulrechnung. Der Hochschule werden entsprechende Mieten belastet, durch den Kanton Zürich und den Bund gleichzeitig aber auch Infrastrukturbeiträge zur Verfügung gestellt.

#### *Rückstellungen*

Im Rahmen des Globalbudgets können aus betrieblichen Überschüssen Rückstellungen für die Verwendung im Folgejahr gebildet werden. Sie sind innerhalb eines Jahres aufzulösen. Die Rückstellungen müssen vom Regierungsrat des Kantons Zürich bewilligt werden.

#### *Reserven/Rücklagen*

Die Rücklagen können langfristig gebildet werden. Sie unterstehen der Bewilligung durch den Regierungsrat.

## Anmerkung 2: Managementrechnung nach Departementen

| <i>in CHF</i>                          | <i>A</i>          | <i>%</i>         | <i>T</i>          | <i>%</i>               | <i>W</i>                | <i>%</i>          |             |
|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|
| <b>Erträge</b>                         |                   |                  |                   |                        |                         |                   |             |
| Diplomstudium                          | 8'185'316         | 88,5             | 37'282'140        | 82,9                   | 11'628'467              | 63,5              |             |
| Weiterbildung                          | 329'561           | 3,6              | 172'629           | 0,4                    | 5'198'129               | 28,4              |             |
| Forschung & Entwicklung                | 647'491           | 7,0              | 7'153'962         | 15,9                   | 866'585                 | 4,7               |             |
| Dienstleistungen                       | 81'553            | 0,9              | 347'447           | 0,8                    | 615'800                 | 3,4               |             |
| Übrige Erträge                         | 0                 | 0,0              | 0                 | 0,0                    | 0                       | 0,0               |             |
| <b>Total Erträge</b>                   | <b>9'243'920</b>  | <b>100,0</b>     | <b>44'956'178</b> | <b>100,0</b>           | <b>18'308'980</b>       | <b>100,0</b>      |             |
| <b>Direkter Betriebsaufwand</b>        |                   |                  |                   |                        |                         |                   |             |
| Personalaufwand                        | 5'926'126         | 64,1             | 30'898'296        | 68,7                   | 11'087'426              | 60,6              |             |
| Sach-/Dritteleistungs-/Betriebsaufwand | 932'809           | 10,1             | 3'397'227         | 7,6                    | 1'757'381               | 9,6               |             |
| Zentrale Serviceleistungen             | 416'697           | 4,5              | 2'006'163         | 4,5                    | 963'697                 | 5,3               |             |
| <b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>  | <b>7'275'631</b>  | <b>78,7</b>      | <b>36'301'687</b> | <b>80,7</b>            | <b>13'808'503</b>       | <b>75,4</b>       |             |
| <b>Betriebsergebnis I</b>              | <b>DB 1</b>       | <b>1'968'289</b> | <b>21,3</b>       | <b>8'654'491</b>       | <b>19,3</b>             | <b>4'500'477</b>  | <b>24,6</b> |
| <b>Übriger Betriebsaufwand</b>         |                   |                  |                   |                        |                         |                   |             |
| Personalaufwand                        | 356'430           | 3,9              | 1'575'645         | 3,5                    | 1'491'283               | 8,1               |             |
| Sach-/Dritteleistungs-/Betriebsaufwand | 14'075            | 0,2              | 1'170'826         | 2,6                    | 602'177                 | 3,3               |             |
| Zentrale Serviceleistungen             | 779'169           | 8,4              | 3'006'378         | 6,7                    | 950'759                 | 5,2               |             |
| <b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>   | <b>1'149'674</b>  | <b>12,4</b>      | <b>5'752'849</b>  | <b>12,8</b>            | <b>3'044'219</b>        | <b>16,6</b>       |             |
| <b>Betriebsergebnis II</b>             | <b>DB 3</b>       | <b>818'615</b>   | <b>8,9</b>        | <b>2'901'643</b>       | <b>6,5</b>              | <b>1'456'259</b>  | <b>8,0</b>  |
| <i>Corporate Center/Nicht</i>          |                   |                  |                   |                        |                         |                   |             |
| <i>in CHF</i>                          | <i>L</i>          | <i>%</i>         | <i>FH-Bereich</i> | <i>%</i>               | <i>ZHW</i>              | <i>%</i>          |             |
| <b>Erträge</b>                         |                   |                  |                   |                        |                         |                   |             |
| Diplomstudium                          | 8'867'478         | 76,0             | 3'302'776         | 77,8                   | 69'266'177              | 78,3              |             |
| Weiterbildung                          | 292'600           | 2,4              | 25'955            | 0,6                    | 6'018'873               | 6,8               |             |
| Forschung & Entwicklung                | 604'915           | 5,2              | 75'065            | 1,8                    | 9'348'017               | 10,6              |             |
| Dienstleistungen                       | 1'908'809         | 16,4             | 0                 | 0,0                    | 2'953'609               | 3,3               |             |
| Übrige Erträge                         | 0                 | 0,0              | 842'359           | 19,8                   | 842'359                 | 1,0               |             |
| <b>Total Erträge</b>                   | <b>11'673'802</b> | <b>100,0</b>     | <b>4'246'156</b>  | <b>100,0</b>           | <b>88'429'036</b>       | <b>100,0</b>      |             |
| <b>Direkter Betriebsaufwand</b>        |                   |                  |                   |                        |                         |                   |             |
| Personalaufwand                        | 10'419'562        | 89,3             | 110'851           | –                      | 57'860'706              | 65,4              |             |
| Sach-/Dritteleistungs-/Betriebsaufwand | 1'024'828         | 8,8              | 681'248           | –                      | 7'793'493               | 8,8               |             |
| Zentrale Serviceleistungen             | 857'349           | 7,3              | 0                 | –                      | 3'784'724               | 4,3               |             |
| <b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>  | <b>12'301'739</b> | <b>105,4</b>     | <b>792'100</b>    | <b>–</b>               | <b>69'438'923</b>       | <b>78,5</b>       |             |
| <b>Betriebsergebnis I</b>              | <b>DB 1</b>       | <b>–627'938</b>  | <b>–5,4</b>       | <b>3'454'056</b>       | <b>–</b>                | <b>18'990'113</b> | <b>21,5</b> |
| <b>Übriger Betriebsaufwand</b>         |                   |                  |                   |                        |                         |                   |             |
| Personalaufwand                        | –832'253          | –7,1             | 11'263'845        | –                      | 14'436'505              | 16,3              |             |
| Sach-/Dritteleistungs-/Betriebsaufwand | 316'170           | 2,7              | 6'048'641         | –                      | 8'151'889               | 9,2               |             |
| Zentrale Serviceleistungen             | 705'430           | 6,0              | –9'685'643        | –                      | –3'784'724              | –4,3              |             |
| <b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>   | <b>189'348</b>    | <b>1,6</b>       | <b>7'626'843</b>  | <b>8,6<sup>1</sup></b> | <b>18'803'670</b>       | <b>21,3</b>       |             |
| <b>Betriebsergebnis II</b>             | <b>DB 3</b>       | <b>–817'286</b>  | <b>–7,0</b>       |                        |                         |                   |             |
| <b>Betriebsergebnis III (EBDIT)</b>    | <b>DB 5</b>       |                  |                   | <b>–4'172'787</b>      | <b>–4,7<sup>1</sup></b> | <b>186'443</b>    | <b>0,2</b>  |

<sup>1</sup> Total Übr. Betriebsaufwand und Betriebsergebnis III (DB5) des Corporate Center im Verhältnis zum Total Ertrag ZHW

## Details

### Management-Rechnung nach Departementen

#### Corporate Center (CC) / Nicht FH-Bereich

| <i>in CHF</i>               | <i>Kt. Zürich</i> | <i>%</i>    | <i>Bund</i>    | <i>%</i>   | <i>Dritte</i>  | <i>%</i>    | <i>Total</i>     | <i>%</i>     |
|-----------------------------|-------------------|-------------|----------------|------------|----------------|-------------|------------------|--------------|
| Diplomstudium               | 3'047'189         | 71,8        | 204'860        | 4,8        | 50'727         | 1,2         | 3'302'776        | 77,8         |
| Weiterbildung               | 0                 | 0,0         | 0              | 0,0        | 25'955         | 0,6         | 25'955           | 0,6          |
| Forschung & Entwicklung     | 21'666            | 0,5         | 0              | 0,0        | 53'399         | 1,3         | 75'065           | 1,8          |
| Dienstleistungen            | 0                 | 0,0         | 0              | 0,0        | 0              | 0,0         | 0                | 0,0          |
| Übrige Erträge              | 539'497           | 12,7        | 28             | 0,0        | 302'834        | 7,1         | 842'359          | 19,8         |
| <b>Total Einnahmen CC /</b> |                   |             |                |            |                |             |                  |              |
| <b>Nicht FH-Bereich</b>     | <b>3'608'352</b>  | <b>85,0</b> | <b>204'888</b> | <b>4,8</b> | <b>432'915</b> | <b>10,2</b> | <b>4'246'156</b> | <b>100,0</b> |

Im Corporate Center / Nicht FH-Bereich werden Beiträge ausgewiesen, die nicht einzelnen Studiengängen resp. Departementen zugewiesen werden können oder die eigentliche Einnahmen des Corporate Centers oder des Nicht FH-Bereiches darstellen.

Der Kanton Zürich hat im Jahr 2002 eine zusätzliche Restkostenfinanzierung für den Leistungsbereich **Diplomstudium** bezahlt. Dieser zusätzliche Beitrag wird in der Managementrechnung nicht den einzelnen Studiengängen zugewiesen um deren Rechnung nicht durch ausserordentliche Beiträge zu beeinflussen. Die Beiträge des Bundes für die Diplombildung, die im CC ausgewiesen werden, umfassen Beiträge an schulweite Projekte wie Gleichstellung (CHF 0,07 Mio.), Schnuppertag (CHF 0,1 Mio.) oder die Umsetzung des Bologna-Abkommens (CHF 0,02 Mio.).

Die Einnahmen im Leistungsbereich **Weiterbildung** resultieren aus den Angeboten aus den öffentlichen Kursen.

Die Einnahmen im Leistungsbereich **Forschung & Entwicklung** sind für Projekte, die im Corporate Center abgewickelt werden.

Die Übrigen Erträge enthalten die Beiträge des Kantons Zürich an die Holdingkosten (CHF 0,7 Mio.) sowie die Rückerstattung an den Kt. Zürich von Rückstellungen für Ferienguthaben der Verwaltungsmitarbeitenden aus den Vorjahren (CHF -0,1 Mio.). Die Einnahmen von Dritten umfassen die Standortbeiträge der Stadt Winterthur (CHF 0,03 Mio.) und kleinere Beiträge an Projekte des Corporate Centers.

Der **Direkte Betriebsaufwand** des Corporate Centers umfasst die Aufwände für departementseigene Projekte (CHF 0,1 Mio.) sowie die Holdingkosten (CHF 0,7 Mio.) an die vorgesetzte kantonale Stelle.

Der **Übrige Betriebsaufwand** des Corporate Centers beinhaltet die Personal-, Sach- und Drittleistungsaufwände zur Sicherstellung der Verwaltungsleistungen für die gesamte Schule. Der Aufwand des Corporate Centers ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4,0 Mio. (+30,3 %) von CHF 13,3 Mio. auf CHF 17,3 Mio. gestiegen. Der Mehraufwand begründet sich einerseits mit schulweiten Projekten im Umfang von CHF 1,8 Mio. für Informatik, Einführung Windows 2000, Raumplanung und Erstellung einer neuen Homepage. Im Rahmen der letzten Aufbauphase des Corporate Centers wurden Stellen in den Bereichen Generalsekretariat, Personal, Finanzen & Controlling, Rechtsdienst, Organisation und Hauswartung in der Höhe von insgesamt CHF 1,0 Mio. geschaffen. Weiter wurde die Bibliotheksführung neu organisiert, was zu höheren schulweiten Aufwänden von CHF 0,5 Mio. führte. Schlussendlich sind die Unterhalts-, Wartungs- und Betriebsaufwände für die Liegenschaften und Netzwerke aufgrund des weiteren Ausbaus der Schule generell um rund CHF 0,3 Mio. gestiegen.

Über die **Zentralen Serviceleistungen** werden CHF 9,7 Mio. oder 56,0 % der Aufwände des Corporate Centers verursachergerecht an die Fachdepartemente verrechnet. Die Verrechnung geschieht aufgrund von effektiv bezogenen Leistungen und festgelegter Preise in den Bereichen Personal, Logistik, Informatik und Finanzen & Controlling.

### Anmerkung 3: Managementrechnung nach Sparten

| <i>in CHF</i>        | <i>Diplomstudium</i> | <i>%</i>     | <i>Weiterbildung</i> | <i>%</i>     | <i>aF&amp;E</i>  | <i>%</i>     |
|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|------------------|--------------|
| <b>Erträge</b>       |                      |              |                      |              |                  |              |
| Bund                 | 21'152'454           | 30,5         | 557'000              | 9,3          | 3'560'325        | 38,1         |
| Kanton Zürich        | 30'735'871           | 44,4         | -10'623              | -0,2         | 4'987'063        | 53,3         |
| Nicht-Träger-Kantone | 15'436'738           | 22,3         | 0                    | 0,0          | 0                | 0,0          |
| Studiengelder        | 2'468'136            | 3,6          | 5'507'520            | 91,5         | 94'411           | 1,0          |
| Dritte               | -527'022             | -0,8         | -35'023              | -0,6         | 706'219          | 7,6          |
| <b>Total Erträge</b> | <b>69'266'177</b>    | <b>100,0</b> | <b>6'018'873</b>     | <b>100,0</b> | <b>9'348'017</b> | <b>100,0</b> |

|                                       |                   |             |                  |             |                   |              |
|---------------------------------------|-------------------|-------------|------------------|-------------|-------------------|--------------|
| <b>Direkter Betriebsaufwand</b>       |                   |             |                  |             |                   |              |
| Personalaufwand                       | 44'828'061        | 64,7        | 2'373'093        | 39,4        | 8'683'455         | 92,9         |
| Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand | 3'702'653         | 5,3         | 1'457'522        | 24,2        | 1'527'221         | 16,3         |
| Zentrale Serviceleistungen            | 2'842'626         | 4,1         | 0                | 0,0         | 84'437            | 0,9          |
| <b>Total Direkter Betriebsaufwand</b> | <b>51'373'341</b> | <b>74,2</b> | <b>3'830'615</b> | <b>63,6</b> | <b>10'295'113</b> | <b>110,1</b> |

|                           |             |                   |             |                  |             |                 |              |
|---------------------------|-------------|-------------------|-------------|------------------|-------------|-----------------|--------------|
| <b>Betriebsergebnis I</b> | <b>DB 1</b> | <b>17'892'836</b> | <b>25,8</b> | <b>2'188'259</b> | <b>36,4</b> | <b>-947'095</b> | <b>-10,1</b> |
|---------------------------|-------------|-------------------|-------------|------------------|-------------|-----------------|--------------|

|                                       |                   |             |                |             |                 |             |
|---------------------------------------|-------------------|-------------|----------------|-------------|-----------------|-------------|
| <b>Übriger Betriebsaufwand</b>        |                   |             |                |             |                 |             |
| Personalaufwand                       | 2'545'193         | 3,7         | 595'512        | 9,9         | -339'304        | -3,6        |
| Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand | 1'794'972         | 2,6         | 104'870        | 1,7         | 123'702         | 1,3         |
| Zentrale Serviceleistungen            | 6'558'402         | 9,5         | 0              | 0,0         | 113'233         | 1,2         |
| <b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>  | <b>10'898'566</b> | <b>15,7</b> | <b>700'382</b> | <b>11,6</b> | <b>-102'369</b> | <b>-1,1</b> |

|                            |             |                  |             |                  |             |                 |             |
|----------------------------|-------------|------------------|-------------|------------------|-------------|-----------------|-------------|
| <b>Betriebsergebnis II</b> | <b>DB 3</b> | <b>6'994'270</b> | <b>10,1</b> | <b>1'487'877</b> | <b>24,7</b> | <b>-844'726</b> | <b>-9,0</b> |
|----------------------------|-------------|------------------|-------------|------------------|-------------|-----------------|-------------|

| <i>in CHF</i>        | <i>Dienstleistungen</i> | <i>%</i>     | <i>Nicht FH-Bereich/CC%</i> | <i>ZHW</i>   | <i>%</i>          |              |
|----------------------|-------------------------|--------------|-----------------------------|--------------|-------------------|--------------|
| <b>Erträge</b>       |                         |              |                             |              |                   |              |
| Bund                 | 11'835                  | 0,4          | 28                          | 0,0          | 25'281'642        | 28,6         |
| Kanton Zürich        | 44'585                  | 1,5          | 539'497                     | 64,0         | 36'296'392        | 41,0         |
| Nicht-Träger-Kantone | 0                       | 0,0          | 0                           | 0,0          | 15'436'738        | 17,5         |
| Studiengelder        | 2'526'526               | 85,5         | 0                           | 0,0          | 10'596'593        | 12,0         |
| Dritte               | 370'663                 | 12,5         | 302'834                     | 36,0         | 817'671           | 0,9          |
| <b>Total Erträge</b> | <b>2'953'609</b>        | <b>100,0</b> | <b>842'359</b>              | <b>100,0</b> | <b>88'429'036</b> | <b>100,0</b> |

|                                       |                  |             |                |             |                   |             |
|---------------------------------------|------------------|-------------|----------------|-------------|-------------------|-------------|
| <b>Direkter Betriebsaufwand</b>       |                  |             |                |             |                   |             |
| Personalaufwand                       | 2'446'801        | 82,8        | 110'851        | 13,2        | 58'442'261        | 66,1        |
| Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand | 424'849          | 14,4        | 681'248        | 80,9        | 7'793'493         | 8,8         |
| Zentrale Serviceleistungen            | 47'186           | 1,6         | 0              | 0,0         | 2'974'249         | 3,4         |
| <b>Total Direkter Betriebsaufwand</b> | <b>2'918'836</b> | <b>98,8</b> | <b>792'100</b> | <b>94,0</b> | <b>69'210'003</b> | <b>78,3</b> |

|                           |             |               |            |               |            |                   |             |
|---------------------------|-------------|---------------|------------|---------------|------------|-------------------|-------------|
| <b>Betriebsergebnis I</b> | <b>DB 1</b> | <b>34'774</b> | <b>1,2</b> | <b>50'259</b> | <b>6,0</b> | <b>19'219'032</b> | <b>21,7</b> |
|---------------------------|-------------|---------------|------------|---------------|------------|-------------------|-------------|

|                                       |                |             |          |            |                   |             |
|---------------------------------------|----------------|-------------|----------|------------|-------------------|-------------|
| <b>Übriger Betriebsaufwand</b>        |                |             |          |            |                   |             |
| Personalaufwand                       | -210'296       | -7,1        | 0        | 0,0        | 2'591'105         | 2,9         |
| Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand | 79'705         | 2,7         | 0        | 0,0        | 2'103'248         | 2,4         |
| Zentrale Serviceleistungen            | 39'759         | 1,3         | 0        | 0,0        | 6'711'394         | 7,6         |
| <b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>  | <b>-90'833</b> | <b>-3,1</b> | <b>0</b> | <b>0,0</b> | <b>11'405'746</b> | <b>12,9</b> |

|                            |             |                |            |               |            |                  |            |
|----------------------------|-------------|----------------|------------|---------------|------------|------------------|------------|
| <b>Betriebsergebnis II</b> | <b>DB 3</b> | <b>125'606</b> | <b>4,3</b> | <b>50'259</b> | <b>6,0</b> | <b>7'813'286</b> | <b>8,8</b> |
|----------------------------|-------------|----------------|------------|---------------|------------|------------------|------------|

|                  |  |  |  |  |   |           |      |
|------------------|--|--|--|--|---|-----------|------|
| Corporate Center |  |  |  |  | - | 7'626'843 | -8,6 |
|------------------|--|--|--|--|---|-----------|------|

|                                     |             |  |  |  |  |                |            |
|-------------------------------------|-------------|--|--|--|--|----------------|------------|
| <b>Betriebsergebnis III (EBDIT)</b> | <b>DB 5</b> |  |  |  |  | <b>186'443</b> | <b>0,2</b> |
|-------------------------------------|-------------|--|--|--|--|----------------|------------|

#### Anmerkung 4: Finanzielle Zuflüsse

| <i>in CHF</i>                                    | <b>2002</b>        | <b>%</b>     | <b>2001</b>        | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>   |
|--|--------------------|--------------|--------------------|--------------|-------------------|------------|
| Bund   | 25'802'393         | 24,6         | 25'393'331         | 25,4         | 409'062           | 1,6        |
| Kanton Zürich                                    | 52'389'609         | 49,9         | 51'029'742         | 51,0         | 1'359'867         | 2,7        |
| Nicht-Träger-Kantone                             | 15'436'738         | 14,7         | 12'620'463         | 12,6         | 2'816'275         | 22,3       |
| Studiengelder                                    | 10'596'593         | 10,1         | 8'672'883          | 8,7          | 1'923'710         | 22,2       |
| Dritte   | 817'671            | 0,8          | 2'352'735          | 2,4          | -1'535'064        | -65,2      |
| <b>Finanzierung Kerngeschäft + Infrastruktur</b> | <b>105'043'004</b> | <b>100,0</b> | <b>100'069'154</b> | <b>100,0</b> | <b>4'973'850</b>  | <b>5,0</b> |
| Infrastrukturbeiträge                            | -15'663'968        | -14,9        | -15'079'468        | -15,1        | -584'500          | 3,9        |
| Kantonsbeiträge a.o. Projekte                    | -950'000           | -0,9         | -907'699           | -0,9         | -42'301           | 4,7        |
| <b>Erträge Kerngeschäft</b>                      | <b>88'429'036</b>  | <b>84,2</b>  | <b>84'081'987</b>  | <b>84,0</b>  | <b>4'347'049</b>  | <b>5,2</b> |

Im Geschäftsjahr 2002 wurden Investitionen in Informatikmittel und Ausstattung im Betrag von CHF 2,5 Mio. getätigt. Diese wurden durch den Kanton Zürich und den Bund zu 100 % finanziert. Da diese Beiträge in die kantonale Investitionsrechnung fliessen, werden sie in der Jahresrechnung der ZHW nicht ausgewiesen.

Die Infrastrukturbeiträge des Bundes und des Kt. Zürich sind um CHF 0,6 Mio. (+3,9 %) auf CHF 15,7 Mio. gestiegen. Die Beiträge des Kt. Zürich sind aufgrund der höheren Mietaufwände für die kantonalen Liegenschaften um CHF 0,5 Mio. (+4,1 %) auf CHF 12,8 Mio. gestiegen. Die Beiträge des Bundes haben sich aufgrund zusätzlich gemieteter Räumlichkeiten im Sulzer-Areal um CHF 0,1 Mio. (+16,3 %) auf CHF 0,5 Mio. erhöht.

Die Kantonsbeiträge für a.o. Projekte umfassen die teilweise Finanzierung zur Erneuerung der Verwaltungsinformatik und den Unterhalt der bestehenden Softwarepakete.

Die Investitionen in die Umbauten und Renovationen der bestehenden Gebäude wurden direkt von der Vermieterin (Bildungsdirektion des Kantons Zürich) getätigt.

#### Details

##### Einnahmen Bund

| <i>in CHF</i>               | <b>2002</b>       | <b>%</b>     | <b>2001</b>       | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>   |
|-----------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|------------|
| BBT-Beiträge Studierende    | 20'848'700        | 80,8         | 20'543'750        | 80,9         | 304'950           | 1,5        |
| Pauschalbeiträge NDS        | 532'000           | 2,1          | 376'000           | 1,5          | 156'000           | 41,5       |
| KTI-/Nationalfonds          | 2'598'205         | 10,1         | 3'334'745         | 13,1         | -736'541          | -22,1      |
| Assistenzfinanzierung       | 495'000           | 1,9          | 458'700           | 1,8          | 36'300            | 7,9        |
| Weitere Beiträge            | 807'737           | 3,1          | 232'197           | 0,9          | 575'541           | 247,9      |
| Mietkostenbeiträge          | 520'751           | 2,0          | 447'939           | 1,8          | 72'812            | 16,3       |
| <b>Total Einnahmen Bund</b> | <b>25'802'393</b> | <b>100,0</b> | <b>25'393'331</b> | <b>100,0</b> | <b>409'062</b>    | <b>1,6</b> |

Die Weiteren Beiträge umfassen EU Projekte (CHF 77'000.-), verschiedene Projektbeiträge (CHF 406'000.-), Beiträge an Studierendenaustauschprogramme (CHF 83'200.-) sowie Beiträge an die Gleichstellungsarbeiten und das Frauengrundstudium (CHF 241'000.-).

## Einnahmen Kanton Zürich

| <i>in CHF</i>                        | <b>2002</b>       | <b>%</b>     | <b>2001</b>       | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>   |
|--------------------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|------------|
| FHV-Beiträge Studierende             | 19'958'750        | 38,0         | 15'212'700        | 29,8         | 4'746'050         | 31,2       |
| Restkostenfinanzierung Diplomstudium | 10'251'939        | 19,6         | 12'863'400        | 25,2         | -2'611'461        | -20,3      |
| Restkostenfinanzierung F&E           | 5'430'704         | 10,4         | 4'116'778         | 8,1          | 1'313'926         | 31,9       |
| Weitere Beiträge                     | 1'604'999         | 3,1          | 4'205'335         | 8,2          | -2'600'336        | -61,8      |
| Mietkostenbeiträge                   | 12'843'217        | 24,5         | 12'331'529        | 24,2         | 511'688           | 4,1        |
| Infrastrukturbeiträge Gebäude        | 2'300'000         | 4,4          | 2'300'000         | 4,5          | 0                 | 0,0        |
| <b>Total Einnahmen Kanton Zürich</b> | <b>52'389'609</b> | <b>100,0</b> | <b>51'029'742</b> | <b>100,0</b> | <b>1'359'867</b>  | <b>2,7</b> |

Die wachsenden FHV-Beiträge begründen sich in der zunehmenden Zahl von Studierenden aus dem Kanton Zürich, aber auch durch die erhöhten FHV-Kantonsbeiträge per 1.10.2001. Demzufolge ist die Restkostenfinanzierung Diplomstudium des Trägerkantons Zürich gesunken. In den Weiteren Beiträgen sind Projekte des Kerngeschäftes, wie Aufbau von Kompetenzzentren (CHF 0,3 Mio.), Neuausrichtungen von bestehenden Studiengängen (CHF 0,1 Mio.), Aufbau von Masterprogrammen (CHF 0,1 Mio.), Projektunterstützung Lehrpolicy und Absolventenbefragung (CHF 0,06 Mio.) sowie die teilweise Finanzierung zur Erneuerung der Verwaltungsinformatik (CHF 1,0 Mio.) enthalten.

## Einnahmen Nicht-Träger-Kantone

| <i>in CHF</i>                               | <b>2002</b>       | <b>%</b>     | <b>2001</b>       | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Pauschalbeiträge FHV                        | 14'732'538        | 95,4         | 12'037'913        | 95,4         | 2'694'625         | 22,4        |
| Beiträge RSA <sup>1</sup>                   | 704'200           | 4,6          | 582'550           | 4,6          | 121'650           | 20,9        |
| <b>Total Einnahmen Nicht-Träger-Kantone</b> | <b>15'436'738</b> | <b>100,0</b> | <b>12'620'463</b> | <b>100,0</b> | <b>2'816'275</b>  | <b>22,3</b> |

Die Kantonsbeiträge sind einerseits aufgrund der höheren Studierendenzahlen aus Nicht-Träger-Kantonen (+86 Stud.) gestiegen. Gleichzeitig wirken sich aber auch die per 1.10.2001 und per 1.10.2002 erhöhten FHV-Kantonsbeiträge aus.

## Einnahmen Studiengelder

| <i>in CHF</i>                        | <b>2002</b>       | <b>%</b>     | <b>2001</b>      | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|--------------------------------------|-------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Diplomstudium                        | 2'197'178         | 20,7         | 1'944'778        | 22,4         | 252'400           | 13,0        |
| Aufnahmeverfahren                    | -5'888            | -0,1         | 87'475           | 1,0          | -93'363           | -106,7      |
| Abschlussprüfungen                   | 468'910           | 4,4          | 364'652          | 4,2          | 104'258           | 28,6        |
| Weiterbildung                        | 7'495'416         | 70,7         | 5'866'398        | 67,6         | 1'629'018         | 27,8        |
| Übrige lehrbezogene Erträge          | 440'977           | 4,2          | 409'580          | 4,7          | 31'397            | 7,7         |
| <b>Total Einnahmen Studiengelder</b> | <b>10'596'593</b> | <b>100,0</b> | <b>8'672'883</b> | <b>100,0</b> | <b>1'923'710</b>  | <b>22,2</b> |

Die Erträge «Weiterbildung» beinhalten die Erträge aus Nachdiplomstudien (CHF 5,0 Mio.) und aus Weiterbildungskursen (CHF 2,5 Mio.). Die Position «Aufnahmeverfahren» beinhaltet Korrekturen der zu hoch verrechneten Einschreibegebühren für das Wintersemester 2001/2002. Die «Übrigen lehrbezogenen Erträge» umfassen Erträge aus Fachtagungen und Lehrtätigkeiten an anderen Schulen oder Organisationen.

<sup>1</sup> RSA: Regionales Schulabkommen. Dazu gehören die Kantone ZH, BS, LU, SG, SO, BE. Diese Kantone leisten einen zusätzlichen Beitrag von 20 % des FHV-Beitrages pro Studierende zur Entschädigung der höheren Kosten des Trägerkantons.

## Einnahmen Dritte

| <i>in CHF</i>                  | <b>2002</b>    | <b>%</b>     | <b>2001</b>      | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>     |
|--------------------------------|----------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Erträge Dienstleistung und F&E | 4'273'075      | 522,6        | 3'679'976        | 156,4        | 593'099           | 16,1         |
| Aktivierung von Projekten      | 814'447        | 99,6         | -115'574         | -4,9         | 930'021           | 804,7        |
| Passivierung von Projekten     | -4'729'899     | -578,5       | -1'971'619       | -83,8        | -2'758'280        | -139,9       |
| Übrige Beiträge Dritter        | 460'048        | 56,3         | 759'952          | 32,3         | -299'904          | -39,5        |
| <b>Total Einnahmen Dritte</b>  | <b>817'671</b> | <b>100,0</b> | <b>2'352'735</b> | <b>100,0</b> | <b>-1'535'064</b> | <b>-65,2</b> |

Einnahmen aus Projekten in Dienstleistung und F&E werden direkt den Ertragskonti gutgeschrieben, auch wenn es sich um Vorauszahlungen handelt. Am Jahresende werden solche Vorauszahlungen als kurzfristige Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz gezeigt und die Ertragskonti entsprechend korrigiert. Angefangene Arbeiten, welche erst im kommenden Jahr fakturiert werden, werden am Jahresende auf der Aktivseite bilanziert und der Ertrag entsprechend abgezogen.

Die Saldi der beiden Erfolgskonti «Aktivierung von Projekten» und «Passivierung von Projekten» zeigen die Bestandesänderung der Projektsaldi zum Vorjahr.

Die Zunahme der Bestandesänderung der aktivierten und passivierten Projekte beruhen einerseits auf der grösseren Menge von Projekten. Andererseits konnten verschiedene Restkostenfinanzierungs-Beiträge des Kt. Zürich per Ende des Berichtsjahres noch nicht auf die Projekte zugeteilt werden.

## Erfolgsrechnung

### Anmerkung 5: Personalaufwand

| <i>in CHF</i>                       | <i>2002</i>       | <i>%</i>     | <i>2001</i>       | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>    |
|-------------------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Saläre                              | 60'412'596        | 83,6         | 62'491'751        | 86,0         | -2'079'155        | -3,3        |
| Beiträge an die AHV / ALV           | 3'721'793         | 5,1          | 3'613'461         | 5,0          | 108'331           | 3,0         |
| Beiträge an die Unfallversicherung  | 168'717           | 0,2          | 108'871           | 0,1          | 59'847            | 55,0        |
| Beiträge für Kinderzulagen          | 699'119           | 1,0          | 480'548           | 0,7          | 218'571           | 45,5        |
| Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung | 5'870'514         | 8,1          | 4'354'107         | 6,0          | 1'516'407         | 34,8        |
| Übriger Personalaufwand             | 1'424'472         | 2,0          | 1'658'162         | 2,3          | -233'690          | -14,1       |
| <b>Total Personalaufwand</b>        | <b>72'297'211</b> | <b>100,0</b> | <b>72'706'900</b> | <b>100,0</b> | <b>-409'689</b>   | <b>-0,6</b> |

Die Saläre haben um CHF 2,1 Mio. abgenommen. Rund CHF 1,5 Mio. dieser Abnahme begründen sich in der Änderung der Buchungspraxis von Honoraren von externen Referenten und Dozierenden. Diese werden neu im Aufwand für Dritteleistungen geführt. Die Kinderzulagen werden durch die ZHW selber finanziert. Daher kann kein Bezug der relativen Veränderung der AHV-Beiträge gemacht werden.

Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden seit 1.1.2002 nicht mehr zu einem reduzierten BVK-Satz wie in den Vorjahren berechnet.

### Anmerkung 6: Sachaufwand

| <i>in CHF</i>                                       | <i>2002</i>      | <i>%</i>     | <i>2001</i>      | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>     |
|---|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Anschaffungen Lehrmittel/<br>Instrumente Unterricht | 1'433'941        | 30,8         | 1'958'559        | 32,2         | -524'618          | -26,8        |
| Anschaffungen Geräte/Fahrzeuge                      | 219'850          | 4,7          | 174'325          | 2,9          | 45'525            | 26,1         |
| Anschaffungen Informatik                            | 1'642'309        | 35,3         | 2'314'672        | 38,0         | -672'363          | -29,0        |
| Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen            | 502'338          | 10,8         | 774'650          | 12,7         | -272'312          | -35,2        |
| Betriebs- und Verbrauchsmaterial                    | 670'581          | 14,4         | 706'659          | 11,6         | -36'078           | -5,1         |
| Beiträge an Studierende                             | 185'274          | 4,0          | 155'886          | 2,6          | 29'388            | 18,9         |
| <b>Total Sachaufwand</b>                            | <b>4'654'294</b> | <b>100,0</b> | <b>6'084'751</b> | <b>100,0</b> | <b>-1'430'457</b> | <b>-23,5</b> |

### Anmerkung 7: Aufwand für Dritteleistungen

| <i>in CHF</i>                             | <i>2002</i>      | <i>%</i>     | <i>2001</i>      | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>    |
|---|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Beratung                                  | 146'322          | 2,9          | 296'154          | 10,8         | -149'832          | -50,6       |
| Dritteleistungen für Kerngeschäft         | 3'521'918        | 69,2         | 2'011'172        | 73,5         | 1'510'746         | 75,1        |
| Übrige Dritteleistungen                   | 1'422'938        | 27,9         | 427'535          | 15,6         | 995'403           | 232,8       |
| <b>Total Aufwand für Dritteleistungen</b> | <b>5'091'177</b> | <b>100,0</b> | <b>2'734'861</b> | <b>100,0</b> | <b>2'356'316</b>  | <b>86,2</b> |

Die Dritteleistungen für das Kerngeschäft sind aufgrund der Änderung der Buchungspraxis für Honorare von externen Referenten und Dozierenden um CHF 1,5 Mio. gestiegen.

Die Zunahme der Übrigen Dritteleistungen beruht hauptsächlich auf den externen Projektunterstützungen für ZHW-interne Projekte, wie die Erneuerung der Verwaltungsinformatik und den Unterhalt der bestehenden Softwareprodukte.



#### Anmerkung 8: Übriger Betriebsaufwand

| <i>in CHF</i>                        | <i>2002</i>      | <i>%</i>     | <i>2001</i>      | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>    |
|--------------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Unterhalt/Wartung/Reparaturen        | 1'046'504        | 16,9         | 1'812'500        | 29,0         | -765'996          | -42,3       |
| Energie-/Entsorgungsaufwand          | 1'310'770        | 21,1         | 1'275'799        | 20,4         | 34'971            | 2,7         |
| Verwaltungsaufwand                   | 2'430'418        | 39,2         | 1'840'141        | 29,5         | 590'277           | 32,1        |
| Übriger Betriebsaufwand              | 1'412'218        | 22,8         | 1'317'310        | 21,1         | 94'908            | 7,2         |
| <b>Total Übriger Betriebsaufwand</b> | <b>6'199'910</b> | <b>100,0</b> | <b>6'245'750</b> | <b>100,0</b> | <b>-45'840</b>    | <b>-0,7</b> |

Die Abnahme des Aufwandes für Wartung beruht auf Abgrenzungsbuchungen aus dem Vorjahr in der Höhe von CHF 0,4 Mio. für den Weiterausbau des Netzwerkes sowie verschiedene Raumumnutzungsprojekte. Diese Aufwände konnten im Berichtsjahr jedoch über die Investitionsrechnung finanziert werden.

Die Zunahme des Verwaltungsaufwandes begründet sich hauptsächlich mit den im Jahr 2002 ausbleibenden Zinseinnahmen aus Festgeldanlagen (Vorjahr: CHF 0,4 Mio.).

#### Anmerkung 9: Abschreibungen

Die im Jahr 2002 getätigten Investitionen in Ausstattung und Informatikmittel über CHF 300'000.- in die vier Leistungsbereiche wurden durch Infrastrukturbeiträge des Kantons Zürich und des Bundes finanziert. In der Rechnung der ZHW wurde keine Aktivierung dieser Investitionen vorgenommen. Vgl. Anmerkung 4.

#### Anmerkung 10: Infrastrukturertrag

| <i>in CHF</i>                       | <i>2002</i>       | <i>%</i>     | <i>2001</i>       | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>   |
|-------------------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|------------|
| Mietkostenbeiträge Bund             | 520'751           | 3,3          | 447'939           | 3,0          | 72'812            | 16,3       |
| Mietkostenbeiträge Kanton Zürich    | 12'843'217        | 82,0         | 12'331'529        | 81,8         | 511'688           | 4,1        |
| Infrastrukturbeiträge Kanton Zürich | 2'300'000         | 14,7         | 2'300'000         | 15,3         | 0                 | 0,0        |
| <b>Total Infrastrukturertrag</b>    | <b>15'663'968</b> | <b>100,0</b> | <b>15'079'468</b> | <b>100,0</b> | <b>584'500</b>    | <b>3,9</b> |

Die Beiträge des Kt. Zürich sind aufgrund der höheren Mietaufwände für die kantonalen Liegenschaften um CHF 0,5 Mio. (+4,1 %) auf CHF 12,8 Mio. gestiegen. Die Beiträge des Bundes haben sich aufgrund zusätzlich gemieteter Räumlichkeiten im Sulzer-Areal um CHF 0,1 Mio. (+16,3 %) auf CHF 0,5 Mio. erhöht.

#### Anmerkung 11: Infrastrukturaufwand

| <i>in CHF</i>                     | <i>2002</i>       | <i>%</i>     | <i>2001</i>       | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>   |
|-----------------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|------------|
| Fremdmieten Dritte                | 3'217'685         | 21,7         | 3'075'726         | 22,0         | 141'959           | 4,6        |
| Fremdmieten Kanton                | 10'215'500        | 69,0         | 9'846'421         | 70,5         | 369'079           | 3,7        |
| Gebäudeunterhalt                  | 1'366'568         | 9,2          | 1'041'123         | 7,5          | 325'445           | 31,3       |
| <b>Total Infrastrukturaufwand</b> | <b>14'799'753</b> | <b>100,0</b> | <b>13'963'270</b> | <b>100,0</b> | <b>836'483</b>    | <b>6,0</b> |

Der aus Infrastrukturertrag und -aufwand sichtbare Überhang an Infrastrukturerträgen wird für Kleininvestitionen (im Sachaufwand), Wartungs- und Unterhaltsaufwand (im übrigen Betriebsaufwand) verwendet.

**Anmerkung 12: Nicht betriebliche Erträge / Aufwände**

| <i>in CHF</i>                                      | <i>2002</i>    | <i>%</i>     | <i>2001</i>      | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>     |
|--|----------------|--------------|------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Vermietungen                                       | 1'017'702      | 210,3        | 909'210          | 89,2         | 108'492           | 11,9         |
| Nebenerträge                                       | 479'487        | 99,1         | 610'861          | 59,9         | -131'374          | -21,5        |
| Nebenaufwände                                      | -1'013'343     | -209,4       | -500'251         | -49,1        | -513'092          | -102,6       |
| <b>Total Nicht betriebliche Erträge / Aufwände</b> | <b>483'847</b> | <b>100,0</b> | <b>1'019'820</b> | <b>100,0</b> | <b>-535'973</b>   | <b>-52,6</b> |

Die Vermietungen beinhalten die Vermietung von Räumlichkeiten der ZHW an Externe. Die Nebenerträge beinhalten die Verkäufe von Dokumentationen, Kopier- und Telefonkarten und eigene Produkte. Die Zunahme der Nebenaufwände um CHF 0,5 Mio. beruht auf einem Unterstützungsbeitrag für ein Institut (CHF 0,2 Mio.) sowie auf der Änderung der Buchungspraxis für Kopierpapier (CHF 0,2 Mio.).

**Anmerkung 13: A.o. Erträge / Aufwände**

| <i>in CHF</i>                                   | <i>2002</i>     | <i>%</i>     | <i>2001</i>     | <i>%</i>     | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>    |
|---|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-------------------|-------------|
| Allgemeiner Restrukturierungsaufwand            | 0               | 0,0          | -54'921         | 5,5          | 54'921            | 100,0       |
| Übrige a.o. Aufwände<br>(Verwaltungsinformatik) | -1'084'506      | 806,3        | -941'905        | 94,5         | -142'601          | -15,1       |
| Übrige a.o. Erträge                             | 950'000         | -706,3       | 0               | 0,0          | 950'000           | -           |
| <b>Total a.o. Erträge/Aufwände</b>              | <b>-134'506</b> | <b>100,0</b> | <b>-996'826</b> | <b>100,0</b> | <b>862'320</b>    | <b>86,5</b> |

In den Übrigen a.o. Aufwänden sind Personal- und Sachmittel (Eigen- und Fremdleistungen) für den Ausbau und die Bereinigung der Verwaltungsinformatik enthalten. Die Übrigen a.o. Erträge beinhalten die Beiträge des Kantons Zürich für Sonderprojekte, vgl. Anmerkung 4.

## Bilanz

### Anmerkung 14: Flüssige Mittel

| <i>in CHF</i>                | <b>31.12.2002</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2001</b> | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|------------------------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Kasse                        | 28'013            | 0,1          | 22'400            | 0,1          | 5'613             | 25,1        |
| Postcheckkonto               | 91'943            | 0,3          | 83'353            | 0,4          | 8'590             | 10,3        |
| Zürcher Kantonalbank         | 1'063'797         | 3,2          | 9'566'670         | 45,4         | -8'502'873        | -88,9       |
| Staatsbuchhaltung            | 32'029'807        | 96,4         | 11'384'027        | 54,1         | 20'645'780        | 181,4       |
| <b>Total Flüssige Mittel</b> | <b>33'213'560</b> | <b>100,0</b> | <b>21'056'450</b> | <b>100,0</b> | <b>12'157'110</b> | <b>57,7</b> |

Die Zunahme der Flüssigen Mittel um CHF 12,2 Mio. (+57,7%) begründet sich hauptsächlich mit der termingerechten Zahlung der Beiträge des Bundes per Ende Jahr.

### Anmerkung 15: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| <i>in CHF</i>   | <b>31.12.2002</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2001</b> | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Kantonsbeiträge   | 8'450'100         | 60,4         | 5'888'875         | 57,9         | 2'561'225         | 43,5        |
| Studiengebühren   | 2'443'853         | 17,5         | 827'161           | 8,1          | 1'616'692         | 195,5       |
| Projekte + Dienstleistungen                             | 3'224'883         | 23,0         | 3'566'407         | 35,1         | -341'525          | -9,6        |
| Delkredere  | -120'000          | -0,9         | -120'000          | -1,2         | 0                 | 0,0         |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>13'998'835</b> | <b>100,0</b> | <b>10'162'443</b> | <b>100,0</b> | <b>3'836'392</b>  | <b>37,8</b> |

Aufgrund der Rechnungsstellung kurz vor Jahresende sind die Beiträge der Nicht-Träger-Kantone für das Wintersemester 02/03 per Bilanzstichtag noch ausstehend. Die Studiengebühren umfassen auch die Kursgebühren für Nachdiplomstudien und -kurse sowie Weiterbildungskurse. Aufgrund des Wechsels der Finanzbuchhaltungstools per 1.1.2003 wurden viele Rechnungen, die das Jahr 2003 betreffen, noch im Jahr 2002 gestellt.

### Anmerkung 16: Forderung Staatsbuchhaltung

Die Forderung beinhaltet zugesicherte Beiträge des Bundes (Bundesbeiträge Diplomstudium, Infrastrukturbeiträge), die durch die Staatsbuchhaltung im neuen Geschäftsjahr an die ZHW überwiesen werden.

### Anmerkung 17: Vorräte und Angefangene Arbeiten

| <i>in CHF</i>                                 | <b>31.12.2002</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2001</b> | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Vorräte                                       | 69'102            | 2,0          | 65'648            | 2,5          | 3'454             | 5,3         |
| Angefangene Arbeiten Projekte F+E             | 3'372'103         | 98,0         | 2'557'656         | 97,5         | 814'447           | 31,8        |
| <b>Total Vorräte und Angefangene Arbeiten</b> | <b>3'441'204</b>  | <b>100,0</b> | <b>2'623'304</b>  | <b>100,0</b> | <b>817'900</b>    | <b>31,2</b> |

Vgl. Anmerkung 4: Einnahmen Dritte.

#### Anmerkung 18: Aktive Rechnungsabgrenzung

| <i>in CHF</i>                           | <b>31.12.2002</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2001</b> | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Transitorische Aktiven                  | 287'000           | 100,0        | 213'308           | 100,0        | 73'692            | 34,5        |
| <b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b> | <b>287'000</b>    | <b>100,0</b> | <b>213'308</b>    | <b>100,0</b> | <b>73'692</b>     | <b>34,5</b> |

In den Transitorischen Aktiven ist im Wesentlichen der Standortbeitrag der Stadt Winterthur für das Jahr 2002 enthalten.

#### Anmerkung 19: Anlagevermögen

In den Sachanlagen sind Laboreinrichtungen und die Betriebseinrichtungen der ehemaligen DOZ pro Memoria aufgeführt. Die Finanzanlagen enthalten die Beteiligung IVM.

Die Investitionen mit Anschaffungswert grösser als CHF 0,3 Mio. werden durch den Kanton Zürich finanziert und durch die ZHW nicht bilanziert. Das Gleiche gilt auch für die Immobilien, welche vom Kanton gemietet sind. Gemäss Rechnungslegung und kantonalen Richtlinien werden Anschaffungen unter CHF 0,3 Mio. nicht aktiviert, sondern direkt in der Erfolgsrechnung verbucht (Sachaufwand Anmerkung 6).

#### Anmerkung 20: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| <i>in CHF</i>                                      | <b>31.12.2002</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2001</b> | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|--|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Beiträge an Sozialversicherungen                   | 1'623'938         | 10,2         | 1'021'825         | 9,5          | 602'113           | 58,9        |
| Mehrwertsteuer                                     | 184'214           | 1,2          | 97'384            | 0,9          | 86'830            | 89,2        |
| TT-Konti   | 1'041'551         | 6,5          | 1'263'430         | 11,8         | -221'879          | -17,6       |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten              | 550'903           | 3,4          | 501'341           | 4,7          | 49'562            | 9,9         |
| Anzahlungen für<br>Projekte F&E/Dienstleistungen   | 12'585'716        | 78,7         | 7'855'817         | 73,1         | 4'729'899         | 60,2        |
| <b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>15'986'322</b> | <b>100,0</b> | <b>10'739'797</b> | <b>100,0</b> | <b>5'246'525</b>  | <b>48,9</b> |

Die Zunahme der Beiträge an Sozialversicherungen begründet sich damit, dass die Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge (CHF 0,5 Mio.) erst im Januar 2003 beglichen wurden.

Die Anzahlungen für betriebliche Projekte sind um CHF 4,7 Mio. gestiegen (vgl. auch Anmerkung 4: Einnahmen Dritte). Die entsprechende Bilanzposition beträgt CHF 12'821'704.-. Die Abweichung von CHF 235'988.- stellt die Nicht-betrieblichen Projekte dar.

#### Anmerkung 21: Passive Rechnungsabgrenzung

| <i>in CHF</i>                            | <b>31.12.2002</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2001</b> | <b>%</b>     | <b>Abweichung</b> | <b>%</b>    |
|--|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|
| Transitorische Passiven                  | 10'468'421        | 42,5         | 7'415'348         | 36,3         | 3'053'073         | 41,2        |
| - Kantonsbeiträge Studierendenpauschalen | 4'755'800         | 19,3         | 3'577'038         | 17,5         | 1'178'763         | 33,0        |
| - Kursgebühren (NDS, NDK, WBK)           | 2'659'984         | 10,8         | 1'842'542         | 9,0          | 817'442           | 44,4        |
| - Studiengebühren Diplombildung          | 573'750           | 2,3          | 529'945           | 2,6          | 43'805            | 8,3         |
| - Erwartete Aufwände                     | 2'478'887         | 10,1         | 1'465'823         | 7,2          | 1'013'064         | 69,1        |
| Stundenkonti Dozierende                  | 13'222'570        | 53,6         | 11'380'036        | 55,8         | 1'842'534         | 16,2        |
| Überstunden (2001: inkl. Ferien)         | 662'560           | 2,7          | 1'310'986         | 6,4          | -648'426          | -49,5       |
| Weiterbildungsurlaub                     | 300'000           | 1,2          | 300'000           | 1,5          | 0                 | 0,0         |
| <b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b> | <b>24'653'551</b> | <b>100,0</b> | <b>20'406'370</b> | <b>100,0</b> | <b>4'247'181</b>  | <b>20,8</b> |

Die Veränderung der Transitorischen Passiven setzt sich hauptsächlich zusammen aus der Zunahme der Abgrenzung von Einnahmen aus Kantonsbeiträgen, die erst das kommende Jahr betreffen (CHF 1,2 Mio.). Die Erwarteten Aufwände wurden um CHF 1,0 Mio. höher bemessen als im Vorjahr. Die Gründe liegen im früheren Abschluss der Kreditorenerfassung als im Vorjahr sowie in vorausbezahlten Investitionsbeiträgen des Kt. Zürich in der Höhe von CHF 0,4 Mio.

Die Stundenkonti der Dozierenden sind um CHF 1,8 Mio. angestiegen. Die Bewertung erfolgt zu den IST-Personalkosten inkl. Sozialleistungen.

Die Ferienguthaben der Mitarbeitenden wurden im Jahr 2002 aufgrund der kantonalen Richtlinien in der Bilanz nicht mehr bewertet. Die Auflösung der gebildeten Rückstellungen (CHF 0,6 Mio.) aus den Vorjahren wurde an den Kanton Zürich zurückerstattet.

#### **Anmerkung 22: Auflösung und Bildung von Rückstellungen**

| <i>in CHF</i>                  | <i>31.12.2002</i> | <i>%</i> | <i>31.12.2001</i> | <i>%</i> | <i>Abweichung</i> | <i>%</i>    |
|--------------------------------|-------------------|----------|-------------------|----------|-------------------|-------------|
| Bestand per 1.1.               | 3'901'000         |          | 6'452'083         |          | -2'551'083        | -39,5       |
| - Auflösung von Rückstellungen | -370'000          |          | -3'441'083        |          | 3'071'083         | 89,2        |
| + Bildung von Rückstellungen   | 1'770'000         |          | 890'000           |          | 880'000           | 98,9        |
| <b>Bestand per 31.12.</b>      | <b>5'301'000</b>  |          | <b>3'901'000</b>  |          | <b>1'400'000</b>  | <b>35,9</b> |

#### **Anmerkung 23: Reserven und Rücklagen**

In den Reserven und Rücklagen ist die Rückzahlung des Genossenschaftskapitals der ehemaligen DOZ enthalten.

# Diplomandinnen und Diplomanden

(Name, Vorname, Herkunftskanton)

## Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

### Studiengang Architektur

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Aeberhard Florian         | ZH |
| Al Zihbaoui Fadel         | SH |
| Bommer Martin             | TG |
| Bösch Raphael             | SG |
| Bradas Vesna              | ZH |
| Brun Frederik             | ZH |
| Brunner Nadine            | ZH |
| Cafazzo Gian Pietro       | ZH |
| De Roma Sandro            | ZH |
| Ehrlich Remo              | ZH |
| Gabathuler Andreas        | ZH |
| Gantenbein Florian        | TG |
| Gardi Daniel              | ZH |
| Germann Matthias          | TG |
| Gottardi Lorenzo          | ZH |
| Graf Nadja                | ZH |
| Hausenbaur Markus         | ZH |
| Hauser Sandra             | TG |
| Helbling Michael          | TG |
| Hohloch Sara              | BE |
| Hürlimann Naomi           | ZH |
| Isler Florian             | ZH |
| Kobic Mirjana             | ZH |
| Künzler Simon             | TG |
| Leonhardt Clemens         | BS |
| Lüthi Stefan              | ZH |
| Malnati Michael           | ZH |
| Marty Reto                | ZH |
| Maurizio Reto             | GR |
| Morina Ejup               | ZH |
| Mügglers Thomas           | TG |
| Mühlberger Oliver         | SG |
| Noger Matthias            | SG |
| Pachlatko-Grischott Nadja | GR |
| Palaskas Antonios         | SG |
| Pinazza Daniel            | ZH |
| Russo Roberto             | ZH |
| Schillig Markus           | ZH |
| Schlaeppli Boris          | AG |
| Schmutz Andreas           | SG |
| Schuler Martin            | SZ |
| Stefania Michael          | SG |
| Tobler Christoph          | AR |
| Trakic Damir              | GR |
| Tschuor Annina            | ZH |
| Vassella Michele          | GR |
| Vogt Ulrich               | ZH |
| Wagen Mario               | ZH |
| Waibel Valérie            | ZH |
| Zuberbühler Marc          | ZH |
| Zürcher Carlo             | ZH |

#### Preisträger

Verein Ehemalige des  
Technikums Winterthur  
Vogt Ulrich

### Studiengang Bauingenieurwesen

|  |    |
|--|----|
| Bräker Patrick   | SH |
| Brem Lukas   | GR |
| Gebborny Mnar  | ZH |
| Gnägi Adrian   | SG |
| Hänni Rolf   | TG |
| Honegger Michael   | TG |
| Klauenbösch Martin   | ZH |
| Köppli Roman   | SH |
| Meyer Christoph  | ZH |
| Nietlisbach René   | ZH |
| Seiler René  | ZH |
| Strassmann Reto  | ZH |
| Sturzenegger Christoph   | ZH |
| <b>Preisträger</b>   |    |
| <i>Verein Ehemalige des<br/>Technikums Winterthur<br/>Hänni Rolf</i> |    |
| <i>Holcim-Betonpreis<br/>Bräker Patrick<br/>Seiler René</i>          |    |

Schweizerisch Technischer  
Verband STV  
Noger Matthias

## Departement Technik, Informatik und Naturwissenschaften

### Studiengang Chemie

|   |    |
|---|----|
| Aebischer Daniel  | BE |
| Brem Simon  | AG |
| Brogli Reto   | AG |
| Bucheli Daniel  | BL |
| Buchmann Andreas  | LU |
| Diefenbacher Armin  | TG |
| Eichenberger Sandro   | AG |
| Fuchs Andreas   | GR |
| Göksaltik Pinar   | ZH |
| Hengartner Stephan  | AG |
| Hochuli Rolf  | AG |
| Hürlimann Roger   | ZH |
| Hug Michael   | SG |
| Kaufmann André  | ZH |
| Meier Tamara  | ZH |
| Obrecht Marcel  | BL |
| Roth Martin   | AG |
| Sandmeier Simon   | AG |
| Scherrer Roger  | ZH |
| Schibli Tobias  | ZH |
| Schönenberger Ivo   | SG |
| Stenger René  | OW |
| Suter Regula  | BE |
| Trochslers Andreas  | SG |
| Zaugg Markus  | ZH |
| <b>Preisträger:</b>   |    |
| <i>Verein Ehemalige des<br/>Technikums Winterthur<br/>Schönenberger Ivo</i>                     |    |
| <i>AHP Titania<br/>Diefenbacher Armin</i>   |    |
| <i>Schweizerischer Verband Dip-<br/>lomierter Chemiker FH (SVC)<br/>Hürlimann Roger</i>         |    |
| <i>Dr. Max-Lüthi-Preis der<br/>Schweiz. Chemischen Gesell-<br/>schaft<br/>Schönenberger Ivo</i> |    |

### Studiengang Maschinenbau

|  |    |
|--|----|
| Bösch Jonathan   | ZH |
| Bröcker Micha  | ZH |
| Bruderer Thomas  | SH |
| Feuz Martin  | TG |
| Filippi Michael  | SH |
| Gambonini Paola  | TI |
| Götte Stefan   | ZH |
| Guidoulianov Jevgeni   | ZH |
| Hedinger David   | TG |
| Kugler Stefan  | ZH |
| Mühlberger Benjamin  | ZH |
| Müller Andrea  | ZH |
| Müller Gilbert   | ZH |
| Müller Michael   | ZH |
| Müller Patrik  | SH |
| Müller Stefan  | TG |
| Rudolf Martin  | ZH |
| Rüthemann Peter  | SG |
| Schafer Ricco  | SH |
| Schenk Markus  | ZH |
| Scherrer Patrick   | ZH |
| Schilling Niels  | ZH |
| Schnider Thomas  | AI |
| Siegfried Adrian   | ZH |
| Sommer Patric  | ZH |
| Sonderegger Benno  | AR |
| Steinemann Rolf  | ZH |
| Tidona Bruno   | TG |
| Tremp Marcel   | SG |
| Vetterli Christoph   | ZH |
| Vladic Borislav  | SG |
| Vögeli Peter   | ZH |
| Völkening Gregor   | TI |
| von Mentlen Roger  | BE |
| von Ow Michael   | BL |
| Voser Bruno  | ZH |
| Weber Alexander  | AR |
| <b>Preisträger:</b>  |    |
| <i>Verein Ehemalige des<br/>Technikums Winterthur<br/>Schnider Thomas</i>  |    |
| <i>Fluitec Georg AG<br/>Müller Patrik<br/>Steinemann Rolf</i>  |    |
| <i>Oerlikon Contraves AG<br/>Filippi Michael<br/>Guidoulianov Jevgeni<br/>Schilling Niels<br/>Vetterli Christoph</i> |    |

### Studiengang Elektrotechnik

|                      |    |
|----------------------|----|
| Albers David         | ZH |
| Bühler Stephan       | ZH |
| Demir Benjamin       | ZH |
| Ferritto Tonio       | SH |
| Frei Stefan          | SG |
| Ghilardi Silvano     | ZH |
| Giancola Dario       | ZH |
| Hasler Ramon         | TG |
| Keiser Stefan        | SG |
| Kübler Roman         | TG |
| Läubler René         | SH |
| Leuthold Christof    | ZH |
| Meier Peter          | ZH |
| Meyer Hansueli       | SG |
| Muggli Peter         | ZH |
| Oehy Alexander       | ZH |
| Schärer Rolf         | SG |
| Scheidegger Stefan   | ZH |
| Stauber Reto         | TG |
| Steiger Christian    | ZH |
| Strasser Philippe    | ZH |
| Stutz Philipp        | ZH |
| Vonarburg Kay        | TG |
| Werren Ralph         | TG |
| Witprächtiger Pascal | SH |
| Wüest Bernhard       | ZH |
| Zimmermann Martin    | SH |

#### Preisträger:

*Verein Ehemalige des  
Technikums Winterthur*

Demir Benjamin  
Giancola Dario  
Meyer Hansueli  
Strasser Philippe

*Brütsch Elektronik AG*

Ghilardi Silvano  
Läubler René

### Studiengang Infor- mationstechnologie

|                      |    |
|----------------------|----|
| Blunk Dominik        | ZH |
| Brühwiler Roland     | TG |
| Burkhart Benjamin    | ZH |
| Girardet Alain       | SG |
| Guidoulianov Vitalii | ZH |
| Kämpf Martin         | TG |
| Kaufmann Urs         | TG |
| Keller Daniel        | ZH |
| König Adrian         | ZH |
| Kurmann Philip       | ZH |
| Lüthi David          | ZH |
| Morf Beat            | BL |
| Röthlisberger Andres | FR |
| Schaffert Stefan     | TG |
| Schmid Christoph     | SG |
| Schnider Roman       | AI |
| Traxler Stefan       | ZH |
| Widmer Lars          | ZH |
| Wild Dominik         | ZH |
| Wunderli Mark        | TG |
| Zeier Markus         | SG |

### Studiengang Kommuni- kation und Informatik

|                     |    |
|---------------------|----|
| Ahuja Roy           | ZH |
| Baier Daniel        | ZH |
| Baker Patrick       | ZH |
| Becker Tobias       | ZH |
| Blaas Samuel        | AR |
| Born Stefan         | ZH |
| Buchmann Oliver     | ZH |
| Cristiano Carmine   | SG |
| Eberhart Roman      | ZH |
| Egeter Thomas       | ZH |
| Ernst Till          | SH |
| Flöscher Tobias     | ZH |
| Frehner Philipp     | SG |
| Friberg Dominik     | ZH |
| Gallizzi Ulrich     | ZH |
| Ganz Daniel         | ZH |
| Graf Daniel         | BL |
| Greuter Claudio     | ZH |
| Handschin Thomas    | TG |
| Hänggi Philipp      | SH |
| Hauser Martin       | ZH |
| Hersche Felix       | ZH |
| Heusser Martin      | ZH |
| Holzer Tobias       | ZH |
| Hunziker Daniel     | VD |
| Kälin Urs           | ZH |
| Kern Marco          | ZH |
| Koller Patrik       | ZH |
| Köppel Matthias     | ZH |
| Künzli Gregor       | SH |
| Kusov Igor          | SG |
| Lehmann Thomas      | ZH |
| Leisi Thomas        | ZH |
| Lerch Adrian        | ZH |
| Meyer Andreas       | ZH |
| Müller Olivier      | ZH |
| Müller Lorenzo      | ZH |
| Peier Stefan        | ZH |
| Peters Michael-Olaf | TG |
| Petrillo Vito       | ZH |
| Pierson Roman       | ZH |
| Portmann Adrian     | LU |
| Preisig Thomas      | ZH |
| Reding Patric       | AG |
| Roth Roger          | ZH |
| Rusch Yves          | ZH |
| Russ Dominik        | SG |
| Schäpper Cora       | ZH |
| Schlemmer Nicole    | ZH |
| Schmid Marc         | ZH |
| Schmitt Pascal      | TG |
| Schneller Marcus    | GR |
| Schröter Raymond    | ZH |
| Schumm Rémy         | ZH |
| Seiler Ariane       | ZH |
| Sennhauser Lorenz   | ZH |
| Strehler Marco      | ZH |
| Tönz Roger          | SG |
| Waldvogel Bernhard  | TG |

|                    |    |
|--------------------|----|
| Wangler Silvio     | ZH |
| Wartenweiler Roman | TG |
| Weisskopf Nadja    | ZH |
| Wellauer Michael   | ZH |
| Wyss Eric          | ZH |
| Zingg Silvana      | ZH |
| Zurkirch Michael   | ZH |

#### Preisträger:

*Verein Ehemalige des  
Technikums Winterthur*  
Ernst Till  
Gallizzi Ulrich

*Oerlikon Contraves AG*

Hunziker Daniel  
Tönz Roger

*STV Swiss Engineering*

Peters Michael-Olaf

*Winterthur Life & Pensions*

Holzer Tobias  
Lerch Adrian

**Departement Technik,  
Informatik und  
Naturwissenschaften**

**Studiengang  
Datenanalyse und  
Prozessdesign**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Bühlmann Michael   | ZH |
| Denzler Stefan     | ZH |
| Fehr Felix         | ZH |
| Glaus Thomas       | ZH |
| Glauser Thomas     | ZH |
| Grässli Tobias     | ZH |
| Held Pascal        | ZH |
| Leuenberger Adrian | ZH |
| Marti Adrian       | SG |
| Mathis Michael     | TG |
| Ryffel Martin      | ZH |
| Slaviero Daniele   | ZH |
| Steinmann Georges  | ZH |
| Sudler Thomas      | TG |
| Unternährer Thomas | ZH |

**Preisträger:**

*Verein Ehemalige des  
Technikums Winterthur*  
Denzler Stefan

*Rieter Management AG*  
Bühlmann Michael

**Departement  
Wirtschaft und Management**

**Studiengang  
Betriebsökonomie**

|                       |    |                           |    |  |    |
|-----------------------|----|---------------------------|----|--|----|
| Abt Rolf              | ZH | Kessler René              | ZH | Tscherter Christof                                     | ZH |
| Aeppli David          | ZH | Köchli Eva                | ZH | Tzionas Evangelos                                      | ZH |
| Agoras Dimitrios      | ZH | Kübler Richard            | ZH | Veres Daniel   | LU |
| Albrecht Christian    | ZH | Kündig Olivier            | ZH | Vetter Caroline  | ZH |
| Bach Oliver           | TG | Landolt Michael           | ZH | Vetterli Christoph                                     | TG |
| Bamert Eric           | ZH | Löffel Roland             | ZH | Villalaz Andres  | ZH |
| Battistini Cindy      | ZH | Maurer Myriam             | ZH | Vito Claudio   | ZH |
| Belviso Christian     | ZH | Maurer Tobias             | ZH | Voce Fabio   | ZH |
| Bernet André          | ZH | Meier Roger               | ZH | Vogel Mark   | ZH |
| Bill Philipp          | ZH | Messikommer Lukas         | ZH | von Moos Dominic                                       | TG |
| Bösch Urs             | ZH | Mettler Beatrice          | TG | Wang Jung-Jung   | TG |
| Brodbeck Matthias     | ZH | Miani Sandro              | ZH | Wanner Roland  | ZH |
| Brunner Stefan        | SH | Mohr Roger                | ZH | Weber Christian  | ZH |
| Brustio Thomas        | ZH | Moirón Pablo              | TG | Werth Bettina  | ZH |
| Buján Roberto         | ZH | Montazami-Safari Daryoosh | ZH | Wicht Nicolas  | ZH |
| Burgauer Michael      | ZH | Moser Robert              | ZH | Wild Andreas   | ZH |
| Burri Andrea          | ZH | Moser Thomas              | ZH | Winkelmann Lukas                                       | ZH |
| Cantieni Sandra       | GR | Müller Dominique          | AG | Zimmermann Pascal                                      | ZH |
| Corazzolla Ivan       | ZH | Neuenschwander Adrian     | ZH | Zwahlen Philippe                                       | ZH |
| Corletto Laura        | ZH | Obst Barbara              | ZH |  |    |
| Corti Marco           | ZH | Okle Marcel               | ZH |  |    |
| Deck Andreas          | ZH | Oswald Marcel             | ZH | <b>Preisträger:</b>                                    |    |
| Dürr Christian        | ZH | Parillo Marco             | ZH | <i>GZB, Gesellschaft Zürcher<br/>Betriebsökonomien</i> |    |
| Eberle Roman          | ZH | Pizzo Emanuele            | ZH | Löffel Roland  |    |
| Eberle Stefan         | ZH | Plotke Ralph              | ZH |  |    |
| Etter Stefan          | ZH | Ramseyer Gianluca         | TG | <i>Rieter Management AG</i>                            |    |
| Farinato Patrick      | ZH | Rayroux Jeannine          | ZH | Roth Patric  |    |
| Ferrioli Marco        | TI | Rechberger Thomas         | TG |  |    |
| Fischer Eva           | ZH | Rellstab Martin           | ZH |  |    |
| Fräfel Olivier        | AG | Reuteler Daniela          | BE |  |    |
| Frangi Catia          | ZH | Roth Patric               | ZH |  |    |
| Frauenknecht Andrea   | ZH | Roth Ralph                | TG |  |    |
| Fröhlich Oliver       | ZH | Rötheli Natalie           | ZH |  |    |
| Furrer Philipp        | ZH | Ruchet Marcel             | TG |  |    |
| Gächter Daniel        | ZH | Sawidis Serafim           | TG |  |    |
| Gähwiler Roman        | ZH | Schaub Patrick            | ZH |  |    |
| Gasser Reto           | ZH | Schaufelberger Sandra     | ZH |  |    |
| Gehring Jacqueline    | ZH | Schlumpf Thomas           | ZH |  |    |
| Gehring Marcel        | SH | Schmid Daniel             | ZH |  |    |
| Glaus Thomas          | SG | Schmid René               | ZH |  |    |
| Gubelmann Nadia       | AG | Schumacher Bruno          | ZH |  |    |
| Hallauer Felix        | SH | Sidler Lukas              | TG |  |    |
| Hauser Marcel         | ZH | Sieben David F.           | ZH |  |    |
| Hausherr Mathias      | ZH | Signer Thomas             | ZH |  |    |
| Hepper Michael        | ZH | Stäheli Lukas             | ZH |  |    |
| Hiestand Florin       | TG | Stamm Andreas             | SH |  |    |
| Hinnen Niklaus        | LU | Staub Claudia             | ZH |  |    |
| Holderegger Sacha     | ZH | Steffen Yvonne            | ZH |  |    |
| Hutter-Grisenti Chris | ZH | Stöckli Matthias          | SH |  |    |
| Ingold Marc           | ZH | Strasser Hansjörg         | TG |  |    |
| Isler Klaus           | ZH | Strebel Adrian            | ZH |  |    |
| Jäggi Daniel          | ZH | Studer Caroline           | ZG |  |    |
| Janser Adrian         | ZH | Stutz Martin              | ZH |  |    |
| Janser Adrian W.      | SZ | Suelzle Yves              | ZH |  |    |
| Jent Andreas          | ZH | Töngi Peter               | TG |  |    |
| Kaufmann Sandra       | ZH | Tränkle Stefan            | SH |  |    |
| Keller Daniel         | TG | Trösch Christian          | ZH |  |    |
| Keller Fabian         | ZH | Truniger Pascal           | SG |  |    |
| Kerker Thomas         | ZH | Tsaravas Christos         | ZH |  |    |



**Departement Angewandte Linguistik  
und Kulturwissenschaften**

Name, Vorname, A-Sprache, B-Sprache, C-Sprache

**Studiengang  
Übersetzen**

|                              |     |       |      |
|------------------------------|-----|-------|------|
| Anklin Karin                 | D   | E/I   |      |
| Bangerter Brigitte           | D   | SP    | E/F  |
| Barp Nicole                  | D   | E     | I/F  |
| Bellia Isabelle Claire       | I   | D     | E    |
| Bianchi Valeria              | D   | I     | F    |
| Bräsecke Monika              | D   | F     | E    |
| García Arias Maritza Adriana | SP  | E     | D/F  |
| Gelzer Franziska             | D   | E     | SP/F |
| Grünenfelder Nicole          | D   | E     | F/SP |
| Gubelmann David              | D   | E     | F    |
| Gugliotta Antonella          | I   | D     | F/E  |
| Haueter Nina                 | D   | E     | SP   |
| Heine Stephania              | D   | E     | F/SP |
| Hincapié María Catalina      | SP  | E     | D    |
| Howald Doris                 | D   | E     | F    |
| Ierace Casimiro              | D/I | F     |      |
| Jeandupeux Sylvie            | F   | D/I   |      |
| Keller Michaela              | D   | E     | SP   |
| Koltunski Livia              | F   | D/E/I |      |
| Krähenbühl Monika            | D   | E     | F    |
| Lehmann Christine            | D   | I     | F/E  |
| Letsch Manuela               | D   | SP/E  |      |
| Mächler Karin                | D   | E/I   |      |
| Mani Manuela                 | D   | I     | F    |
| Maurer Cristina              | D   | SP    | E    |
| Meli Sandra                  | D   | E     | F    |
| Moser Manuel                 | D   | E/I   | F    |
| Nosdeo Antonietta            | D   | I     | F    |
| Pagnetti Elena               | D   | I     | E    |
| Peduzzi Stefania             | I   | F     | D/E  |
| Poncioni Valérie             | D   | F     | E    |
| Pörtner Stephan              | D   | E     | SP/F |
| Rissi Gabriela               | D   | E     | F    |
| Rüfli Simone                 | D   | F     | SP/E |
| Salzmann Marco               | D   | E     | F    |
| Schellenberg Andrea Julia    | D   | SP    | F/E  |
| Schlatter Katharina          | D   | E     | F    |
| Spataro Lia Helga            | I   | D     | E    |
| Stadler Heidi                | SP  | E     | D    |
| Szabo Nathalie               | D   | SP/F  | E    |
| Tersteegen Daniela           | D   | E     | F    |
| Thomas Ruth                  | D   | F     | E    |
| Utzinger Susanne             | D   | F     | E    |
| von Fellenberg Carine        | D   | I/F   |      |

**Studiengang  
Dolmetschen**

|                      |    |   |       |
|----------------------|----|---|-------|
| Morata Calvo Natalia | SP |   | D/E/I |
| Vogt Monika          | D  | E | F/I   |

A-Sprache:

Muttersprache oder gleichwertige Arbeitssprache

B-Sprache:

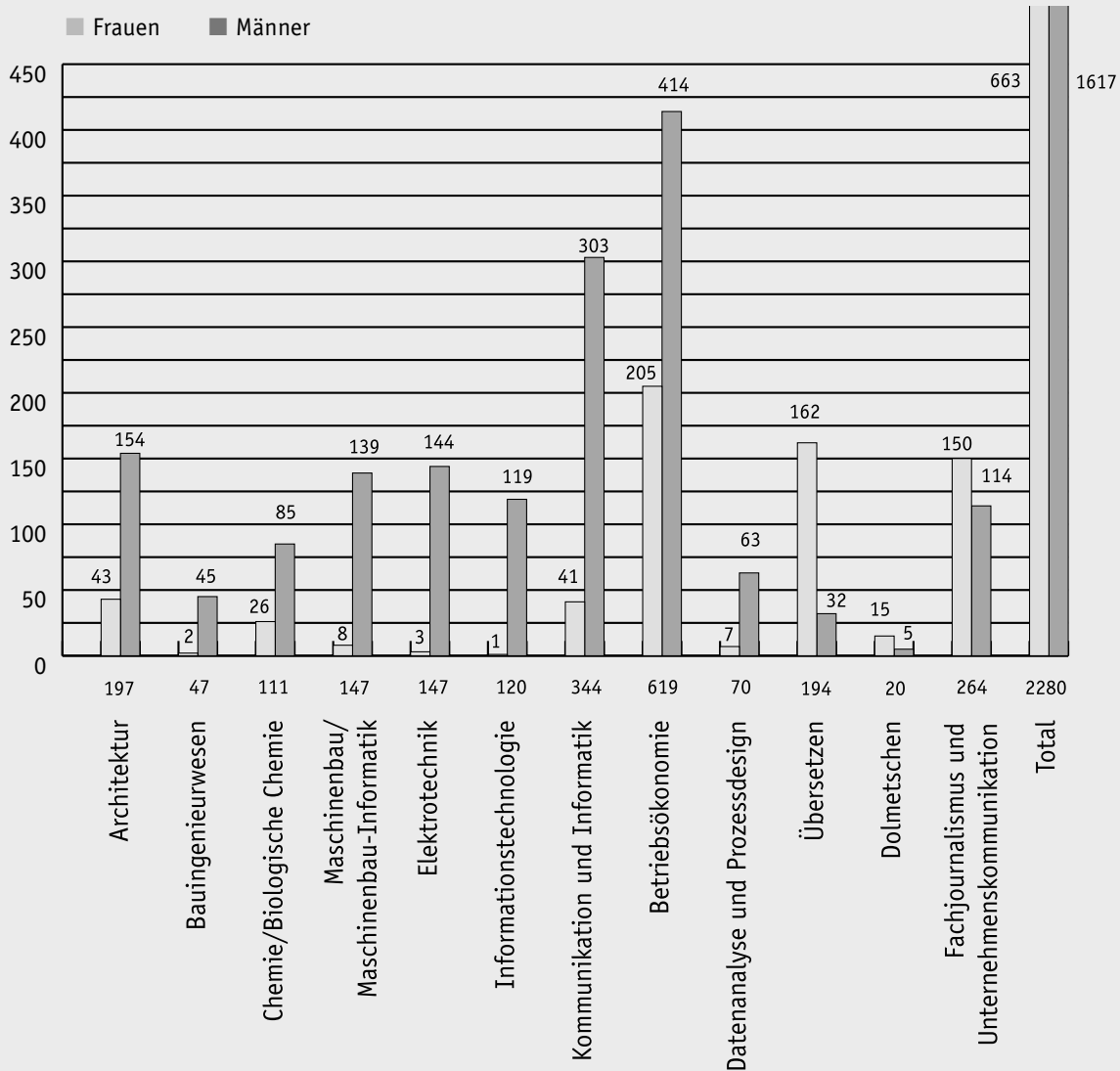
aktive Fremdsprache (Ausgangssprache, auch Zielsprache)

C-Sprache:

passive Fremdsprache (nur Ausgangssprache)

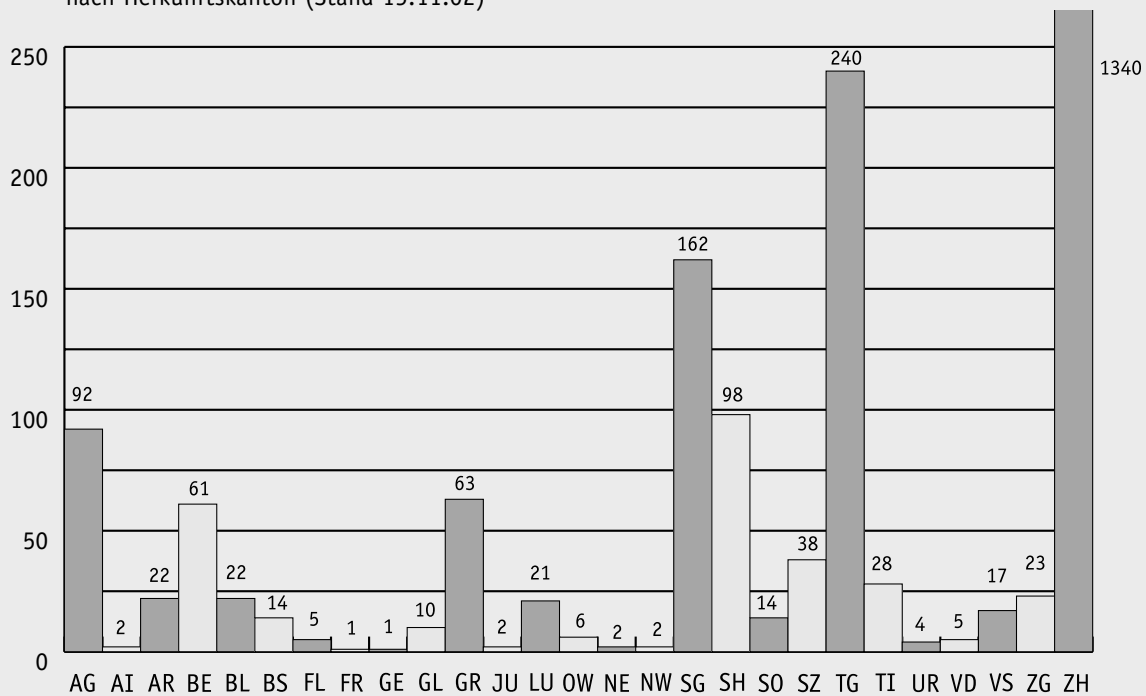
## Studierendenzahlen 2002

nach Anteil Frauen/Männer (Stand 15.11.02)



## Studierendenzahlen 2002

nach Herkunftskanton (Stand 15.11.02)



# Glossar

## Abkürzungen

|               |  |
|---------------|--|
| aF&E          | anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung                            |
| AR            | Studiengang Architektur  |
| BBT           | Bundesamt für Berufsbildung und Technologie                                |
| BI            | Studiengang Bauingenieurwesen  |
| BO            | Studiengang Betriebsökonomie   |
| CB            | Studiengang Chemie, Studienrichtung Biologische Chemie                     |
| CH            | Studiengang Chemie   |
| Departement A | Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen                  |
| Departement L | Departement Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften                 |
| Departement T | Departement Technik, Informatik und Naturwissenschaften                    |
| Departement W | Departement Wirtschaft und Management                                      |
| DO            | Studiengang Dolmetschen  |
| DOZ           | Dolmeterschule Zürich  |
| DP            | Studiengang Datenanalyse und Prozessdesign                                 |
| EB            | Europäischer Studiengang für Betriebswirtschaft und Management             |
| ECTS          | European Credit Transfer System  |
| EFHK          | Eidgenössische Fachhochschulkommission                                     |
| ET            | Studiengang Elektrotechnik, Studienrichtung Allgemeine Elektrotechnik      |
| ETH           | Eidgenössische Technische Hochschule                                       |
| F&E           | Forschung und Entwicklung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung |
| FH            | Fachhochschule   |
| FO            | Studiengang Betriebsökonomie, Studienrichtung Finanzökonomie               |
| FU            | Studiengang Fachjournalismus und Unternehmenskommunikation                 |
| GM            | Studiengang Betriebsökonomie, Studienrichtung General Management           |
| HWV           | Zürcher Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule Winterthur               |
| IT            | Studiengang Informationstechnologie  |
| KI            | Studiengang Kommunikation und Informatik                                   |
| KTI           | Kommission für Technologie und Innovation                                  |
| MB            | Studiengang Maschinenbau, Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau         |
| MI            | Studiengang Maschinenbau, Studienrichtung Maschinenbau-Informatik          |
| MT            | Studiengang Elektrotechnik, Studienrichtung Mechatronik                    |
| NDK           | Nachdiplomkurs   |
| NDS           | Nachdiplomstudium  |
| SNF           | Schweizerischer Nationalfonds  |
| TWI           | Technikum Winterthur Ingenieurschule                                       |
| UE            | Studiengang Übersetzen   |
| WBK           | Weiterbildungskurs   |
| WI            | Studiengang Betriebsökonomie, Studienrichtung Wirtschaftsinformatik        |

## Begriffserläuterungen

### Akkreditierung

Internationale Zertifizierung eines Studiengangs durch eine unabhängige Institution. Diese prüft, ob der Studiengang den internationalen Anforderungen in Bezug auf Qualität, Praxisbezug u.a. entspricht.

### anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, F&E, aF&E

Die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung dient der Gewinnung neuer Erkenntnisse, die vorwiegend auf spezifische, praktische Ziele und auf die Entwicklung neuer Verfahren und Methoden ausgerichtet sind. Sie ist Teil des > erweiterten Leistungsauftrags der Fachhochschulen.

### Bachelor

Studienabschluss, der im Sinn der > Bologna-Deklaration nach dem ersten Studienzyklus, d.h. in der Regel nach 3 Jahren erworben wird und zur Berufsqualifikation führt.

### Bologna-Deklaration; Bologna, Deklaration von

Gemeinsame Erklärung der Europäischen Bildungsminister vom 19. Juni 1999 in Bologna. Ziele sind unter anderem die Einführung eines Systems vergleichbarer Abschlüsse sowie die Förderung der Mobilität und der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Hochschulsystems.

### Dienstleistungen

Teil des > erweiterten Leistungsauftrags der Fachhochschulen, beispielsweise Beratungen, Studien, Gutachten oder betriebsinterne Weiterbildung. Dienstleistungen müssen zu Marktpreisen verrechnet werden.

### Diplomstudiengang

Ausbildungsgang, der auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Er setzt in der Regel eine Berufsmaturität voraus und schliesst mit einem Fachhochschuldiplom ab.

### ECTS, European Credit Transfer System

Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen, das die Mobilität der Studierenden fördern soll. Für erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen und andere Leistungen wird jeweils eine festgelegte Zahl Kreditpunkte vergeben.

### ERASMUS

Programm der Europäischen Kommission zur Förderung der Mobilität von Studierenden und Dozierenden und der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen.

### erweiterter Leistungsauftrag

Der gesetzliche Leistungsauftrag verpflichtet die Fachhochschulen nicht nur, Diplomstudiengänge zu führen, sondern auch Weiterbildungsveranstaltungen und > Dienstleistungen an Dritte anzubieten sowie > anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung zu betreiben. Sie sollen zudem mit anderen in- und ausländischen Hochschulen zusammenarbeiten.

### Fachhochschulrat

Oberstes Organ der > Zürcher Fachhochschule.

### Fachhochschulvereinbarung, Interkantonale Fachhochschulvereinbarung, FHV

Abkommen, das den interkantonalen Zugang zu den Fachhochschulen regelt und die Abgeltung, welche die Wohnsitzkantone der Studierenden den Trägern von Fachhochschulen leisten.

### **Kompetenznetz**

> nationales Kompetenznetz

### **Lehr-Policy**

Strategie der ZHW im Bereich Lehre mit den folgenden zentralen Zielen: Einbettung der Studiengänge in die europäische Hochschullandschaft (> Bologna-Deklaration), > Modularisierung der Lehrpläne, internationale > Akkreditierung der Studiengänge.

### **Leistungsauftrag**

> erweiterter Leistungsauftrag

### **Master**

Studienabschluss, der im Sinn der > Bologna-Deklaration nach dem zweiten Studienzyklus, in der Regel nach insgesamt 5 Jahren erworben wird.

### **Mittelbau**

Der so genannte Mittelbau umfasst an der ZHW die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und die Assistierenden. Mittelbauangehörige sind meist in Dienstleistungs- und Forschungsprojekten tätig.

### **Modularisierung**

Ab Wintersemester 03/04 bietet die ZHW alle Studiengänge in modularisierter Form an. Module sind abgeschlossene Lerneinheiten von einem Semester Dauer. Sie ermöglichen eine individuellere Planung des Studiums und vermehrte Wahlfreiheiten. Das Selbststudium wird gefördert und der Anteil an Kontaktstunden nimmt ab; die bisherigen Klassen fallen weg. Hintergrund der Modularisierung ist die Idee eines gemeinsamen, europäischen Hochschulraums (> Bologna-Deklaration) mit dem Ziel, die Mobilität der Studierenden zu verbessern und sie noch gezielter für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

### **Nachdiplomkurs (NDK)**

Weiterbildungsveranstaltung von in der Regel rund 200 Lektionen. Wer einen Nachdiplomkurs erfolgreich abschliesst, erhält ein Zertifikat der veranstaltenden Hochschule.

### **Nachdiplomstudium (NDS)**

Weiterbildungsveranstaltung, die in der Regel rund 600 Lektionen umfasst und mehrere Semester dauert. Wer sie erfolgreich abschliesst, erhält ein eidgenössisch anerkanntes Nachdiplom.

### **nationales Kompetenznetz**

Vom Bund anerkanntes und gefördertes Netzwerk zwischen unterschiedlichen Fachhochschulen zu einem bestimmten Thema. Wichtige Ziele sind, Kompetenzen zu bündeln und die Zusammenarbeit zu fördern. Beispiel: Ecademy, das nationale Kompetenznetz der Schweizer Fachhochschulen für E-Business und eGovernment.

### **Nicht-Träger-Kantone**

Kantone, die keine Fachhochschule führen. Sie leisten den Träger-Kantonen Beiträge an die Ausbildungskosten (> Fachhochschulvereinbarung).

### **Peer Review**

Begutachtung einer Organisation oder einer Leistung durch externe Expertinnen und Experten aus einem relevanten Fach-

gebiet (Peers), die zum Ziel hat, die Qualität zu beurteilen, zu sichern und zu verbessern. Für die Fachhochschulstudiengänge fand 2001 im Hinblick auf die definitive Anerkennung eine Peer Review statt („Swiss Peer Review 2001“). Einige Studiengänge werden 2003 ein zweites Mal evaluiert.

### **Regionales Schulabkommen, RSA**

Abkommen zwischen Kantonen einer Region. Es hat unter anderem zum Ziel, für den Besuch der Schulen der Region einheitliche Kantonsbeiträge festzulegen und die interkantonale Zusammenarbeit zu fördern.

### **Restkostenfinanzierung**

Beiträge des Kantons an Projekte der > anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung. Sie decken Kosten, die nicht durch die Wirtschaftspartner oder Forschungsförderungsorganisationen (z.B. Kommission für Technologie und Innovation) gedeckt sind.

### **Schulleitung**

Operatives Leitungsorgan einer Fachhochschul-Teilschule. Sie umfasst an der ZHW den Rektor, die zwei Prorektoren, den Verwaltungsdirektor und die Leiter der Fachdepartemente.

### **Schulrat**

Oberstes Organ einer Fachhochschul-Teilschule, das die unmittelbare Aufsicht über die Schule ausübt. Der Schulrat der ZHW besteht aus 9 Mitgliedern, die aus der Wirtschaft, der Politik und aus dem Hochschulbereich stammen

### **Stiftung zur Förderung der ZHW**

Stiftung zur ideellen und materiellen Förderung der ZHW. Sie gewährt Unterstützung insbesondere für die > anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und deren Transfer in die Wirtschaft, sowie für Forschungs- und lehre relevante Einrichtungen der Hochschule.

### **Studiengang**

> Diplomstudiengang

### **Tertiärer Bereich, Tertiärstufe**

Teil des schweizerischen Bildungswesens, der die Ausbildung an Fachhochschulen, höheren Fachschulen, Universitäten und ETH sowie höhere Berufs- und Fachprüfungen umfasst.

### **Vertiefungsrichtung**

Inhaltlicher Schwerpunkt innerhalb eines Studiengangs, den die Studierenden selber wählen können.

### **Weiterbildung**

Weiterbildung anzubieten gehört zum > erweiterten Leistungsauftrag der Fachhochschulen. Sie findet in Form von > Nachdiplomstudien, > Nachdiplomkursen oder zeitlich kürzeren Weiterbildungskursen statt und richtet sich an Absolventinnen und Absolventen und weitere Interessierte. Zum Angebot der ZHW vgl. [www.zhwin.ch/weiterbildung](http://www.zhwin.ch/weiterbildung).

### **Zürcher Fachhochschule**

Zusammenschluss mehrerer staatlicher und privater Hochschulen in Zürich, Winterthur und Wädenswil, darunter auch die ZHW.